

Jahresbericht BV3

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.10.2000	8.1.6	Kölner Straße in Köln-Lövenich - Fahrbahnteiler in Höhe Ottostraße-Dieselstraße	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Höhe der Ottostraße einen Fahrbahnteiler einzubauen. Dieser soll insbesondere zur Sicherheit der Fußgänger, vor allem der Schülerinnen und Schüler dienen, die an der Haltestelle Ottostraße/Dieselstraße den Bus der Linie 144 verlassen. Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Die Planung des Kreisverkehrs ist mittelfristig vorgesehen. 2007 - 2013: Die Planung wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird voraussichtlich in 2014/2015 erstellt. 2006: Im Zuge des Ausbau des Gewerbegebietes nördlich Kölner Straße wurde die Resterschließung (nördlicher Gehweg) auf der Kölner Straße durchgeführt. In diesem Zusammenhang ist auch vorgesehen die Kreuzung Ottostraße als Kreisverkehr umzubauen. Die Errichtung der Querungshilfen / Mittelinsel ist erst zu diesem Zeitpunkt sinnvoll, da die Lage der Bushaltestellen in den Kreisverkehr angepaßt werden müssen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.12.2001	8.1.13	Fahrradweg im Stadtwald (Antrag der FDP)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Landesbetrieb Straßenbau-NRW zu bitten, die Senke im Verlauf des Radweges im Stadtwald entlang der Militärringstraße circa 100 Meter nach der Luxemburger Straße Richtung Zollstock aufzufüllen oder auf eine andere Art so zu verändern, dass dieser Weg auch nach Regenfällen benutzt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2010 - 2013: Die Sanierung des Radwegs entlang der Militärringstraße (Aachener Straße bis Verteilerkreis) ist als Maßnahme im Radwegsaniierungsprogramm enthalten. Die Sanierung des gesamten Abschnitts kann, aufgrund der Länge und der damit einhergehenden Kosten, nur in Teilabschnitten erfolgen. Welche Abschnitte in welcher Reihenfolge saniert werden, ist noch nicht festgelegt. Es kann daher keine Aussage darüber getroffen werden, wann der Abschnitt Luxemburger Straße bis Oberer Komarweg saniert werden wird. Mit der Sanierung erster Abschnitte ist nicht vor 2013 zu rechnen.</p> <p>2004 bis 2009: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2003: Die Verwaltung hat zurzeit keine Mittel um eine Verbesserung bzw. bauliche Maßnahme durchzuführen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.11.2005	8.1.9	Einrichtung eines Fahrradweges auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, einen Fahrradweg auf der Kerpener Straße zwischen Universitätsstraße und Joseph-Stelzmann-Straße einzurichten. Hierbei wäre auf beiden Straßenseiten ein Radweg sinnvoll.</p> <p>Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Hoyer</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Kerpener Straße ist im Radverkehrsgutachten in erster Priorität berücksichtigt, die Planung wird mit entsprechender Priorität bearbeitet.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>II/2010: Derzeit wird die Anlage eines Fahrradschutzstreifen untersucht.</p> <p>2009: Die Maßnahme wurde zum Haushaltsplan 2010/2011 angemeldet.</p> <p>2007 - 2008: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2006: Die Kostenschätzung ergibt für den Radweg 160.000 €. Der Ausbau kann erst nach</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

Aufnahme in den Haushalt, frühestens zum Haushaltsplan 2008, erfolgen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2007	8.2.1	Verkehrskonzept Müngersdorf-Braunsfeld (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal schließt sich der Empfehlung des Rahmenplanungsbeirates Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld vom 24.04.2007 zum Verkehrskonzept Braunsfeld/Müngersdorf an und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit eine Umsetzung mit folgenden Zielsetzungen möglich ist:</p> <p>1. Grundlage Die Optimierung des Knotens Aachener Straße/Alter Militärring/Neuer Militärring, sowie der Anschluss der Stolberger Straße an die Militärringstraße, sind als Maßnahmen-Paket zu betrachten. In diesem Maßnahmenpaket sind flankierende Maßnahmen wie die Ertüchtigung der Widdersdorfer Straße sowie weitere sich aus der Planungskonzeption ergebende Maßnahmen aufzunehmen. Bei der Umsetzung sind die bekannten Mindeststandards der Rahmenplanung zu erfüllen.</p> <p>2. Zielsetzung 2.1 Ergänzende Maßnahmen innerhalb dieses Maßnahmenpaketes müssen die durch die derzeitige Verkehrsführung besonders betroffenen Wohnstraßen Alter Militärring, Wendelinstraße, Vitalisstraße (zwischen Stolberger Straße und Widdersdorfer Straße) entlasten und beruhigen. 2.2 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss ausschließlich der</p>	<p>Sachstand 2015: Die Unterlagen zur Planfeststellung wurden Anfang Juni 2015 bei der Bezirksregierung eingereicht. Mitte August hat die Bezirksregierung noch mal um eine Feinjustierung der Unterlagen gebeten.</p> <p>Sachstand 2014: Dieser Beschluss wird mit folgenden Beschlüssen hier zusammen gefasst. 20.03.2000, TOP 8.2.3 08.12.2008, TOP 8.1.6</p> <p>Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln vor. Gleichzeitig mit der Klärung des Grunderwerbs werden zur Zeit die Änderungs- und Ergänzungswünsche von der Verwaltung vorbereitet.</p> <p>2013: Die Planfeststellungsunterlagen wurden fertiggestellt und sind an die Bezirksregierung übergeben worden.</p> <p>2012: Das Lärmgutachten ist fertiggestellt. Die Planfeststellungsunterlagen liegen der Bezirksregierung Köln zur Abstimmung als Vorabzug vor. Gleichzeitig hat der Verkehrsausschuss am 14.06.2012 den Ausbau eines Kreisverkehrs für den Knotenpunkt Stolberger Straße/Vitalisstraße und den Linksabbieger von der Militärringstraße in die Stolberger Straße nicht Richtung Süden zu verlängern, beschlossen. Die Planunterlagen werden dahin ergänzt. Die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens ist nach der</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Erschließung des Plangebietes dienen. Durchgangsverkehre müssen unterbunden werden.</p> <p>Das Erfordernis eines Vollanschlusses der Stolberger Straße an den neuen Militärring ist nach Inbetriebnahme eines $\frac{3}{4}$ Anschlusses (von und nach Süden, nach Norden) in der Praxis nachzuweisen.</p> <p>2.3 Die Leistungsfähigkeit der bestehenden Hauptachsen und Hauptknotenpunkte im Plangebiet muss entsprechend ihrer in der Rahmenplanung vorgesehenen Funktion erhalten bleiben und ggf. ertüchtigt werden.</p> <p>2.4 Der Anschluss der Stolberger Straße an die neue Militärringstraße muss so erfolgen, dass -die bestehenden und geplanten Nutzungen sicher aufrechterhalten werden können und -der Durchgangsverkehr zuverlässig unterbunden wird.</p> <p>Basis für diese Unterbindung des Durchgangsverkehrs sind die vom Amt für Straßen und Verkehrstechnik am 12.12.2006 vorgelegten Verkehrszahlen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sommerpause vorgesehen.</p> <p>II/2010: Die fachtechnischen Abstimmungen zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff sind erfolgt. Nach Fertigstellung des Lärmgutachtens wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2010: Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen und bereits mit den Kölner Verkehrsbetrieben und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW als Baulastträger der Militärring-Straße abgestimmt. Zur Zeit erfolgen die fachspezifischen Abstimmungen wie z.B. zur Entwässerung, dem landschaftsrechtlichen Eingriff und dem Lärmschutz. Nach Fertigstellung wird die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens bei der Bezirksregierung Köln beantragt.</p> <p>2009: Entsprechend der ergänzenden Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld hat die Verwaltung im März 2009 ein Ingenieurbüro mit der Planung für die Knoten Aachener Straße/Militärringstraße und Stolberger Straße/Militärringstraße beauftragt. Die Umsetzung erfolgt über ein Planfeststellungsverfahren.</p> <p>2008: Die ergänzende Verkehrsuntersuchung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld ist mittlerweile von der BV Lindenthal und vom Verkehrsausschuss beschlossen worden. Die vorgeschlagenen Maßnahmen sollen nun</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

schrittweise umgesetzt werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.12.2007	8.1.8	Schutzstreifen für Fahrradfahrer auf der Berrenrather Straße zwischen Neuenhöfer Allee und Sülzgürtel bzw. Universitätsstraße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, für die Berrenrather Straße ein Nutzungskonzept zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" im Beschluss vom 31.05.2010, TOP 8.1.2 zusammen: - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2</p> <p>Sachstand 2014: Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Die Vorplanung inklusive Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Abschnitts Sülzgürtel – Universitätsstraße beginnt nach den Sommerferien und wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Die Planung zwischen Neuenhöfer Allee und Gürtel ist abgeschlossen, die Umsetzung kann aber erst nach Anpassung der Lichtsignalsteuerung am Knoten Gürtel erfolgen.</p> <p>2013: Der Ingenieurauftrag zur Planung der Umgestaltung der Berrenrather Straße im Abschnitt von Universitätsstraße bis Gürtel ist in Vorbereitung. Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2008	8.1.4	Instandsetzung des Freimersdorfer Weges in Köln-Widdersdorf	<p>Die Verwaltung wird gebeten, das Teilstück des Freimersdorfer Weges zwischen Rath-Mengenicher-Weg und Kreisverkehr so instand zu setzen, dass nach Regenfällen die dort üblichen Überflutungen ausbleiben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Planung wurde erstellt und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2008 - 2009: Im Rahmen der Planungsprioritäten</p> <p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2010 - 2014: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2008 - 2009: Die Planung wird mittelfristig bis langfristig erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.06.2008	9.2.1	Straßenumbau Maarweg zwischen Scheidtweilerstraße und Aachener Straße im Zusammenhang mit der Umnutzung ehemals "Möbel Buch"	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihre bereits in der Sitzung am 20.09.2007 unter Tagesordnungspunkt 9.2.1 (Anlage 4 der Vorlage) gefassten Beschlüsse wie folgt:</p> <p>1. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>Von der geplanten zweistreifigen Verkehrsführung aus dem Maarweg in Richtung Süden zur Kitschburger Straße soll die linke Fahrspur als Linksabbieger in Richtung Osten, also Innenstadt, führen, weil die bisher vorgesehene Verengung von zwei Fahrstreifen auf nur noch einen bei Einfahrt in die Kitschburger Straße zu Rückstauungen quer über die Aachener Straße führen wird.</p> <p>Zum Gewinn zusätzlicher Umlaufzeit wird die linke Fahrspur auf der nördlichen Seite der Aachener Straße in Richtung Kitschburger Straße entfernt. Diese Ampel dient bisher leider sowieso dazu, Schleichverkehre von der Aachener Straße in Richtung Westen durch Wohnstraßen zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 12 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 Grüne, 1 Pro Köln) 6 Nein-Stimmen (5 SPD, 1 FDP)</p> <p>2. Beschluss (Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Der Beschluss wird mit dem Beschluss vom 20.09.2007, TOP 9.2.1 zusammen gefasst.</p> <p>Sachstand 2014: Seitens der politischen Gremien und Bürgerschaft gibt es für den Stadtteil Braunsfeld mehrere verkehrliche Anregungen die zur einer Verlagerung von Verkehren führen können. Die daraus resultierenden Auswirkungen für den Stadtteil können nur im Zusammenhang betrachtet werden, daher werden die einzelnen Maßnahmen in einer großräumigen Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Braunsfeld betrachtet.</p> <p>2012-2013: Wenn die verkehrstechnische Beurteilung abgeschlossen ist, kann die Planung erstellt werden.</p> <p>II/2010: Es muss zunächst ein Lageplan erstellt werden, bevor das weitere Vorgehen geplant werden kann.</p> <p>2010: Die Maßnahme ist bis zur Überprüfung der Linksabbieger von der Aachener Straße bis in den Maarweg zurückgestellt.</p>

Auf der Kitschburger Straße wird in Richtung Aachener Straße von der Friedrich-Schmidt-Straße und von der Aachener Straße bis zur Christian-Gau-Straße eine Radspur (unterbrochene weiße Linie, erlaubt zum Überfahren) angelegt.

Die öffentliche Fläche an der Ecke Kitschburger Straße/Aachener Straße wird als Freifläche gestaltet. Die Möglichkeit von Außengastronomie soll berücksichtigt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Nicht anwesend: Herr Knauf

3. Beschluss (Vorlage):

Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss, unter Berücksichtigung der von der Bezirksvertretung Lindenthal bereits in der Sitzung am 20.09.2007 beschlossenen Änderungen bzw. Ergänzungen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, nach Sicherstellung der Finanzierung, den Bau des zusätzlichen Fahrstreifens im Maarweg zum Rechtsabbiegen in die Aachener Straße umzusetzen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.09.2008	8.1.6	Alternierendes Parken im Bereich der Straße Im Buschfelde in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Straße „Im Buschfelde“ in Köln-Widdersdorf schnellstens die Voraussetzungen für alternierendes Parken zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2009 - 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.10	Verbesserung der Nutzung des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt Maßnahmen darzustellen, mit welchen die Situation des Bürgersteiges auf dem Klettenberggürtel zwischen Luxemburger Straße und Petersbergstraße für alle Nutzer verbessert werden kann und diese der Bezirksvertretung zeitnah vorzustellen.</p> <p>Der Erhalt der Parkplätze soll dabei bevorzugt berücksichtigt werden. Ebenso sollten mögliche Erweiterungen der Parkplatzkapazitäten (z. B. durch beidseitiges Schrägparken auf dem Mittelstreifen) mit in die Prüfung einbezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Sachstand 2015: Aus personellen Gründen kann der Ausbau der Nordseite des Klettenberggürtels erst in 2017 erfolgen. Die Radverkehrsführung und die Ordnung des Parkens werden dann mit erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Markierung auf der Südseite wurde aufgebracht.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat für die Südseite des Klettenberggürtels im Rahmen der bereits durchgeführten Fahrbahnsanierung eine Radverkehrsplanung erarbeitet. Diese Planung sieht einen Fahrradschutzstreifen inklusive Aufstellflächen für Radfahrer an den lichtsignalgesteuerten Knoten vor. Des Weiteren soll mit dieser Planung der ruhende Verkehr neu zu ordnen werden, um auch die Situation auf den Bürgersteigen zu optimieren.</p> <p>Für die Umsetzung dieser Maßnahme bedarf es einer Anpassung der Lichtsignalsteuerung. Diese ist erarbeitet und soll in Kürze umgesetzt werden. Nach Abschluss dieser notwendigen Arbeiten wird die noch fehlende Fahrbahnmarkierung inklusive Fahrradschutzstreifen markiert.</p> <p>Für die Nordseite erarbeitet die Verwaltung ebenfalls ein Planung (Fahrradschutzstreifen inkl. Aufstellflächen und Neuordnung des ruhenden Verkehrs). Diese Planung soll im Zuge der anstehenden Fahrbahnsanierung umgesetzt werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.12.2008	8.1.13	Radverkehr auf dem Gürtel an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße in Richtung Süden in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Verwaltung wird beauftragt, eine gradlinige Radführung für den Radverkehr auf dem Gürtel in Richtung Süden an der Kreuzung Mommsenstraße/Hollerather Straße einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Knauf, Herr Körber, Frau Specht-Schäfer	2009 - 2012: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet. Sachstand 2015: kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Wegen mangelnder personeller Ressourcen wurde die Maßnahme zurückgestellt. Die Verwaltung ist dennoch bemüht die Planung noch in 2014 fertigzustellen. 2013: Die Planung wird in diesem Jahr optimiert. 2012: Eine Abstimmung zur Umsetzung der Maßnahme erfolgt innerhalb des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in diesem Jahr. 2010: Die Planung ist fertig. Weiter gibt es keinen neuen Sachstand. 2009 : Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2009	8.1.1	Alternierendes Parken auf der Drachenfelsstraße in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Drachenfelsstraße das alternierende Parken im Teilstück Oberpleiser Straße bis Geisbergstraße einzurichten und entsprechende Parkbuchten zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Specht-Schäfer</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung wird in 2016 zur Umsetzung übergeben.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Planung steht kurz vor dem Abschluss und befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung.</p> <p>2012: Die Planung befindet sich derzeit in der internen Abstimmung.</p> <p>2009 - 2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	8.1.10	Tempo 30-Zonen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit die Einbeziehung der unten genannte Wohnmittelstraßen in die Tempo 30-Zonen des Kölner Westens bzw. die Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit auf 30 km/h, begleitet durch geeignete bauliche Maßnahmen, möglich ist.</p> <p>Ziel ist die erhebliche Reduzierung des Durchgangsverkehrs, der durch ihn erzeugten Lärm- und Abgasbelastungen und die Beruhigung der Wohnviertel.</p> <p>Im Einzelnen gilt dies für die folgenden Straßen: Tempo 30-Zonen können in Junkersdorf am Vogelsanger Weg, Am Weidenpesch und Statthalterhofweg und in Weiden an der Breslauer Straße eingeführt werden.</p> <p>An der Widdersdorfer Landstraße, der Brauweiler Straße, der Kölner Straße, dem Spitzangerweg, der Saarstraße in Lövenich, der Moltkestraße, der Goethestraße, der Ludwig-Jahn-Straße, der Bahnstraße, der Straße An der Alten Post, der Ostlandstraße, der Ignysstraße in Weiden, der Jungbluthgasse, dem Frohnhofweg, der Statthalterhofallee, dem Kirchweg, dem Kölner Weg und der Marsdorfer Straße in Junkersdorf kann Tempo-30, unterstützt durch bauliche Maßnahmen, eingeführt werden.</p> <p>Im Interesse des Erhalts der Mobilität der Einwohner wird die Verwaltung außerdem um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen zum forcierten Ausbau eines attraktiven</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Einzelbeschilderung mit Tempo 30 sind in Straßenabschnitten mit schutzwürdigen Einrichtungen (Kindergarten, Schule z.B.) möglich. Nach Prüfung der Straßen befinden sich dort keine schutzwürdigen Einrichtungen, aus diesem Grund kann die zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht ohne ergänzende bauliche Maßnahmen auf 30 km/h reduziert werden.</p> <p>2013: Die Einzelbeschilderung befindet sich derzeit in der Prüfung.</p> <p>2012: Die Tempo 30-Zonen sind unter Prüfung und Einbeziehung aller dafür geeigneten Straßenzüge eingerichtet. Dieser Teil des Beschlusses ist daher als erledigt anzusehen.</p> <p>2010: Unter Berücksichtigung der Mitteilung der Verwaltung zur Sitzung am 15.06.2009 sowie des Sachstandes zum Halbjahresbericht 2010 zum Beschluss vom 08.12.2008, TOP 9.1.2 ist der auf Tempo 30-Zonen bezogener Teil des Beschlusses als erledigt anzusehen.</p> <p>Bezüglich der Einzelbeschilderung Tempo 30 befindet sich die Verwaltung derzeit noch in der Prüfung.</p> <p>2009: Die Tempo 30-Zonen werden gemäß der von der Bezirksvertretung beschlossenen</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	5.1	Eingabe zur Verkehrsberuhigung der Dürener Straße und der Bachemer Straße (Az.: 02-1600-50/08)	<p>Buszubringersystems zu den inzwischen vorhandenen, leistungsstarken Schienenanbindungen in den betroffenen Gebieten Kölns und des Erftkreises geeignet sind.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Prioritätenliste eingerichtet.</p> <p>Vorgezogen wird die Maßnahme Statthalterhofallee, da dort die Fahrbahndecke saniert wird.</p> <p>Die Beschlussvorlage zur Einrichtung der Tempo 30-Zone Junkersdorf-Ost, in deren Zonenabgrenzung auch die Statthalterhofallee liegt, wird der BV in der ersten Sitzung nach der Sommerpause zum Beschluss vorgelegt.</p>
			<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bekräftigt ihren Beschluss vom 19.05.2008 gegen eine Umgestaltung der Dürener Straße. Sie bittet die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers für eine Geschwindigkeitsbeschränkung in die unter Ziffer 2 der Begründung erwähnte Prüfung einfließen zu lassen. Weiterhin bittet sie die Verwaltung, die Anregung des Antragstellers zu prüfen, ob auf der Bachemer Straße in Höhe des Kiosks bzw. der Landgrafenstraße ein Fußgängerüberweg angelegt werden kann. Im Übrigen nimmt sie die Darstellung der Verwaltung zu den einzelnen Vorschlägen zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Zwischenzeitlich wurde der FGÜ angeordnet. Zur Zeit wird die Beleuchtung überprüft. Sobald die Ergebnisse vorliegen, kann die Anordnung umgesetzt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Aufgrund der Vielzahl hier eingehender Anträge hat sich die Bearbeitung bezüglich des Zebrastreifens Bachemer Straße/ Wittgensteinstraße verzögert. Voraussichtlich wird die Umsetzung noch in diesem Jahr realisiert.</p> <p>2012: Im Bereich Bachemer Straße/Wittgensteinstraße wird in Kürze ein Fußgängerüberweg eingerichtet.</p> <p>2010: Die Fahrbahndecke wurde erneuert. Ein möglicher Fußgängerüberweg wird derzeit geprüft.</p> <p>2009: Die Erneuerung in der Fahrbahndecke der Dürener Straße erfolgt in den Sommerferien 2009.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
23.03.2009	8.1.7	Wichterichstraße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. auf der Wichterichstraße eine Parkraummarkierung vorzunehmen, die sicherstellt, dass die Fahrzeuge deutlich schräger parken als bisher; 2. durch Begrenzungslinien auf Gehweg und Straße zwischen Manderscheider Platz und Gerolsteiner Straße den Parkbereich klar zu begrenzen, um eine Verbreiterung des Gehweges zu erreichen; 3. im Bereich des Manderscheider Platzes den westlichen Gehweg neu zu pflastern und 4. in der Nähe zum Manderscheider Platz Fahrradständer aufzustellen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2009 - 2014: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.1.4	Radschutzstreifen für die Sülzburgstraße, Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Sülzburgstraße im Teilstück zwischen Luxemburger Straße und Berrenrather Straße beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Niewiesch, Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Sülzburgstraße ist im Radverkehrsgutachten in erster Priorität berücksichtigt, eine Planung soll entsprechend erfolgen.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.06.2009	8.2.5	Umstufung von Kreisstraßen (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die Kreisstraßen im Kölner Westen – wie den Frechener Weg, die Moltkestraße, die Widdersdorfer Landstraße, die Leonhardsgasse etc. – zu Gemeindestraßen umzustufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Schüler, Frau Specht-Schäfer, Frau Theisling</p>	<p>Sachstand 2015: Die beteiligten Fachämter sammeln zur Zeit die notwendigen Unterlagen (u.a. Kennzahlen, Begründungen) des Abstufungsverfahrens und nehmen im Anschluss eine Priorisierung vor. Erneut weist die Verwaltung darauf hin, dass die Bezirksvertretung eine Umstufung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen, die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss.</p> <p>Sachstand 2014: Nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde die Prüfung des Verfahrens zur Umstufung von Kreisstraßen wieder aufgenommen. Mit den verwaltungsinternen Vorarbeiten wurde begonnen. Die Verwaltung weist ebenfalls darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung eine Umstufung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss. Sobald die verwaltungsinterne Prüfung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen und der Bezirksvertretung vorlegen.</p> <p>2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des Beschlusses erfolgen.</p> <p>2012: Die Verwaltung wird zu diesem Beschluss</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				eine Vorlage zu einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung fertigen. 2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.2	Radschutzstreifen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich zwischen Brauweiler Straße und Egelspfad beidseitig einen Radschutzstreifen einzuzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Eine Erstprüfung hat ergeben, dass zwischen Brauweiler Straße und Fuchsweg die Breiten für einen Fahrradschutzstreifen nicht ausreichen. Zwischen Fuchsweg und der BAB-Brücke ist die Breite ausreichend. Hier muss noch abgestimmt werden, ob eine Markierung auf dem derzeitigen Fahrbahnzustand möglich ist und ob eine Markierung bei der bevorstehenden Bebauung des Industriegebietes sinnvoll und möglich ist.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>2013: Der Beschluss in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten oder im Zuge von Fahrbahnsanierungsarbeiten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird aufgrund anderer Prioritäten erst in 2011 geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.08.2009	8.1.3	Radschutzstreifen auf der Brauweilerstraße bis Spitzangerweg und Spitzangerweg in Köln-Lövenich	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Brauweilerstraße Richtung Lövenich bis Spitzangerweg und auf dem Spitzangerweg Radschutzstreifen aufgezeichnet werden können (von Haus „Hubertus“ in Lövenich bis Zaunstraße eventuell beidseitig, bis Spitzangerweg stadtauswärts auf der linken Seite und der gesamte Spitzangerweg).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 09.11.2015, TOP 8.1.8 zusammen gefasst. Sachstandsmitteilung erfolgt zukünftig von dort.</p> <p>Dieser Beschluss wird mit dem Punkt 1 des Beschlusses vom 21.08.2000, TOP 8.1.2 zusammen gefasst.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisiert werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.11.2009	5.1	Fortschreibung und kurzfristige Umsetzung des Verkehrskonzeptes Lövenich/Weiden/Junkersdorf (Az.: 02-1600-53/09)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt den Antragstellern für die Initiative und bittet die Verwaltung, ein Kolloquium mit den angrenzenden Gemeinden und Interessengruppen durchzuführen. Dabei sollen Kriterien entwickelt werden, die im Verkehrsgutachten zu berücksichtigen sind.</p> <p>Die bereits bestehenden Beschlüsse sind so schnell wie möglich umzusetzen. Die Bezirksvertretung erwartet von der Verwaltung dazu kurzfristig die Vorlage eines Maßnahmen- und Zeitplanes.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Einrichtung der Tempo 30 Zonen ist erfolgt. Es wurde die Verkehrsberuhigung Am Weidenpesch, der Minikreisel Kölner Weg/Birkenallee umgesetzt.</p> <p>2013: Im Jahre 2012 wurden nachfolgend aufgeführte Tempo 30-Zonen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Müngersdorf- Mitte (Lövenicher Weg) - Müngersdorf-Mitte (Alter Militärring) - Müngersdorf-West (Böcklingstraße) - Junkersdorf-Nord (Amselstraße) - Lövenich-Nord (An der Ronne) - Junkersdorf-Nord (Oskar-Kokoschka-Straße) <p>2011 - 2012: Nach der Mitteilung der Verwaltung über den Sachstand der Umsetzung des Konzeptes in der Sitzung am 23.03.2009 wurden weitere nachfolgend aufgeführte Maßnahmen umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschluss der Ottostraße an die Nordumgehung • Verkehrsberuhigungsmaßnahmen Am Lindenweg/Leinsamweg • Verbesserung Knotenpunkt Egelspfad/Am Lindenweg • Querungshilfen Goethestraße • Verkehrsberuhigung Frechener Weg • Querungshilfe An der Post • Netztrennung durch Wendehammer Bunzlauer Straße/Danziger Straße

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2009	8.1.9	Straßenzustand bzw. Pfützenbildung im Stadtbezirk Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, möglichst kurzfristig durch geeignete und nachhaltig wirksame Maßnahmen die nach starken Regenfällen entstehende Pfützenbildung an den bezeichneten Stellen abzustellen.</p> <p>- Achener Straße (Südseite) an der Einmündung der Braunstraße - Vor dem Haus Gleueler Straße 111-113 (Kanalsystem) - Junkersdorfer Straße/Guts-Muths-Weg (Höhe Club Astoria) an der südlichen Seite der Querung.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Querung Kronstätter Straße • Fußgängerüberweg mit Querungshilfe Salzburger Weg/Bert-Fenger-Straße • Querungshilfe Salzburger Weg/Stüttgenhofweg <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Stellen mit erhöhter Unfallgefahr wurden bereits beseitigt. Die anderen angesprochenen Stellen stehen weiterhin unter Beobachtung.</p> <p>II/2010: Die angesprochenen Stellen stehen noch unter Beobachtung und werden voraussichtlich Ende 2011 im Rahmen von Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird vor Ort geprüft und anschließend alles weitere veranlasst.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.12.2009	8.1.1	Weitere verkehrslenkenden Maßnahmen am Frechener Weg in Köln-Weiden (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/DIE LINKE.Köln)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, durch entsprechende Beschilderung und Markierung die Überfahrt Frechener Weg/Moltkestraße über die Aachener Straße in Köln-Weiden zu unterbinden. Nach einem halben Jahr wird der Bezirksvertretung Lindenthal von der Verwaltung ein Bericht mit Verkehrszählungen und verkehrlichen Auswirkungen vorgelegt. Dann wird eine endgültige Entscheidung getroffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 10 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD, 1 DIE LINKE) 9 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 FDP, 1 Pro Köln)</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1514/2013) zur Sitzung am 06.05.2013 gefertigt.</p> <p>Die Einrichtung einer Busschleuse ist zurzeit nicht möglich, da der Rhein-Erft-Kreis und die Stadt Frechen der Sperrung der Kreisstraße 6 - hier Frechener Weg - nicht zustimmt. Die Stadt Köln wird die Busschleuse in das Planfestellungsverfahren zum Ausbau des Vollanschlusses Frechen-Nord einbringen.</p> <p>2012: Die Querung der Aachener Straße aus dem Frechener Weg und der Moltkestraße ist mit der Anordnung von Januar 2010 nicht mehr zugelassen.</p> <p>Die Busschleuse soll nach Sicherstellung der Finanzierung im 4. Quartal 2012 umgesetzt werden.</p> <p>II/2010: Die Verwaltung hat in der Sitzung vom 31.01.2011 unter TOP 9.1.4 eine Beschlussvorlage eingebracht. Die Abstimmungen zur Einrichtung der Busschleuse werden zurzeit geführt.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit bearbeitet. Es</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.02.2010	8.2.2	Neue Bushaltestellen und neuer Überweg an der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, nördlich der Kreuzung Dürener Straße/Universitätsstraße in Köln-Lindenthal zwei Bushaltestellen und einen neuen Überweg anzulegen. Die Maßnahme ist zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>geht um die Nachhererhebung, d.h. es wurden die Verkehrsstärken in den umliegenden Straßen gemessen, um die Auswirkungen der Sperrung der Überfahrt über die Aachener Straße beurteilen zu können.</p> <p>Hierzu wird die Verwaltung dann eine Beschlussvorlage im Herbst 2010 einbringen.</p> <p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit überarbeitet und soll 2016 abgeschlossen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Am 25.03.2014 wurde die Beschlussvorlage zur "Fahrradfreundliche Gestaltung der Einmündung Dürener Straße/Universitätsstraße" im Verkehrsausschuss beschlossen. Ein Verkehrsversuch befindet sich derzeit in Vorbereitung.</p> <p>2013: Die Planung liegt dem Verkehrsausschuss zur Beratung vor.</p> <p>2012: Die Planung wird derzeit überarbeitet.</p> <p>2010: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2010	8.1.4	Verkehrssituation am Brauweiler Weg in Köln-Junkersdorf	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, im Zuge der Installierung des Minikreisels die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Brauweiler Weg“ in Köln-Junkersdorf auf 30 km/h zu begrenzen und durch mobile Geschwindigkeitsmessungen kontrollieren zu lassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung ist abgeschlossen.</p> <p>Sachstand 2014: Der notwendige Grunderwerb ist beauftragt und die Abstimmungen mit den KVB konnten abgeschlossen werden. Eine Umsetzung der Maßnahme in 2015 ist angestrebt.</p> <p>2013: Zur Herstellung des Minikreisels ist Grunderwerb erforderlich. Die Planung kann daher erst nach Erwerb der betreffenden Fläche fertiggestellt werden.</p> <p>2012: Die Planung wird im zweiten Halbjahr 2012 erstellt.</p> <p>2010: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>
15.03.2010	5.1	Eingabe für eine Verbesserung des Schulweges auf dem Alten Militärring	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, wie vorgeschlagen die Beleuchtung auf dem Alten Militärring im Bereich Neuer Grüner Weg bis zur Schule zu optimieren und auf dem in Rede stehenden Bereich auf der östlichen Fahrbahnseite einen 1,75m (brutto) breiten Gehweg abzumarkieren und zum Schutz der Benutzer Klebeborde aufzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Mit der Bearbeitung der Maßnahme wurde begonnen.</p> <p>2010 - 2013: Die Planung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.05.2010	8.1.2	Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, in die Planung zur Verlängerung der Rechtsabbiegerspur auf der Bonnstraße in Richtung Aachener Straße einzusteigen und zügig auszuarbeiten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>2012-2014: Der Landesbetrieb Straßenbau NRW berücksichtigt den Beschluss im Zuge der Planfeststellung Ausbau Bonnstraße.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.9	Leuchtleisten an KVB-Übergängen in Köln-Braunsfeld	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern durch die Einlassung von Reflektoren oder Leuchtleisten in den Bodenbereich an KVB-Übergängen zur zusätzlichen Verkehrssicherheit beigetragen werden kann. Die Kosten sind beispielhaft mitzuteilen. Die Bezirksvertretung spricht sich für ein entsprechendes Pilotprojekt im Stadtbezirk Lindenthal aus (z. B. auf der Aachener Straße an den Kreuzungen Peter-Fliesteden-Straße und Herbesthaler Straße).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Heithorst, Herr Müller</p>	<p>Sachstand 2015: Die Installation der technischen Infrastruktur an 3 KVB-Querungen ist abgeschlossen. Derzeit werden die Erhebungen/Befragungen für die wissenschaftliche Begleituntersuchung fortgeführt. Eine Vorstellung der Ergebnisse ist für Mitte 2016 vorgesehen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Installation der technischen Infrastruktur hat Mitte Juni 2014 begonnen. Die gutachterliche Begleituntersuchung wird nach einer Eingewöhnungsphase ab Frühjahr 2015 fortgesetzt. Mit der Vorstellung der Ergebnisse ist im Herbst 2015 zu rechnen.</p> <p>2013: Nach Abschluss der Vorher-Untersuchungen an 3 Gleisquerungen unterschiedlicher Bauart und der Festlegung auf eine Technologie durch den Gutachter hat das Amt für Straßen und Verkehrstechnik im Juni 2013 das Vergabeverfahren für die technische Realisierung (LED-Bodenindikatoren) eingeleitet. Zielsetzung ist, nach Einbau die Folgeuntersuchung zur Beurteilung der Wirkung spätestens im Frühjahr 2014 durchzuführen.</p> <p>2012: Derzeit läuft unter Regie der KVB im Rahmen der wissenschaftlichen Begleituntersuchung die Auswahl der Haltestellen, die Festlegung der einzusetzenden Technologie und die Entwicklung des Untersuchungsdesigns für die Vorher- und Nachher-Betrachtung. Das Amt für Straßen und</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.2	Neuordnung des Parkens auf der Berrenrather Straße in Köln-Sülz (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, das Parken der Autos auf der Berrenrather Straße zwischen Universitätsstraße und Gürtel dahingehend neu zu ordnen, dass das Parken und die Planung der Radwegen auf beiden Seiten der Straße ermöglicht wird. Das Parken der Kraftfahrzeuge soll auf die Fahrbahn verlagert werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	<p>Verkehrstechnik wird dann später (vermutlich 2013) die Bodenwarnelemente einbauen und betreiben.</p> <p>Sachstand 2015: Inzwischen fanden zwei Bürgerbeteiligungen statt. Die Vorplanung wird derzeit erstellt. Die Pläne sollen kurzfristig im Bezirksrathaus Lindenthal ausgehangen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung fasst folgende Beschlüsse zum Thema "Berrenrather Straße" in diesem Beschluss zusammen: - 03.12.2007, TOP 8.1.8 - 04.05.2009, TOP 8.1.2</p> <p>Derzeit erfolgt die Grundlagenermittlung. Die Vorplanung inklusive Bürgerbeteiligung für die Umgestaltung des Abschnitts Sülzgürtel – Universitätsstraße beginnt nach den Sommerferien und wird voraussichtlich Ende 2014 abgeschlossen. Die Planung zwischen Neuenhöfer Allee und Gürtel ist abgeschlossen, die Umsetzung kann aber erst nach Anpassung der Lichtsignalsteuerung am Knoten Gürtel erfolgen.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird den Auftrag zur Umgestaltung noch im Sommer 2013 vergeben.</p> <p>Die Verwaltung hat eine Mitteilung (2490/2012) zur Sitzung am 17.09.2012 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.05.2010	8.1.3	Zusätzliche Zebrastreifen in Köln-Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, in Köln-Widdersdorf folgende zusätzlichen Zebrastreifen zu installieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße und - 1 auf der Hauptstraße in Höhe des Kriegerdenkmals. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Markierung im Kreisel Hauptstr/Adrian Meller Str. ist erfolgt. In Höhe des Kriegerdenkmals wie in 2012. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Keine Änderung zu 2013, die Markierung ist in der Ausführung.</p> <p>2013: Am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian Meller Straße werden die vorhandenen Haifischzähne entfernt und Fußgängerüberwege markiert.</p> <p>2012: Ein Fußgängerüberweg (FGÜ) am Kreisverkehr Hauptstraße/Adrian-Meller-Straße wird derzeit geprüft.</p> <p>Zum FGÜ in Höhe des Kriegerdenkmals: Bei der Querungshilfe Hauptstraße/Im Kamp in Köln Widdersdorf handelt es sich um eine neue, sehr gut ausgebaute Querungshilfe. Laut Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ 2001) dürfen zusätzlich FGÜ nicht in der Nähe von Lichtsignalanlagen angelegt werden. Die nächste Lichtsignalanlage befindet sich in etwa 100 m Entfernung zur Querungshilfe. Aus diesem Grund darf eine Fußgängerüberwegmarkierung (VZ 293 StVO) an der Querungshilfe nicht aufgebracht werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.07.2010	8.1.3	Verkehrsberuhigung Ostlandstraße in Köln-Weiden (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, eine Verkehrsuntersuchung des Stadtteils Weiden zwischen der Bahnlinie im Norden, der BAB 1 im Osten, der BAB 4 im Süden und der Stadtgrenze im Westen durchzuführen. Ziel ist es, auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Wohnstraßen nachhaltig zu beruhigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Aufgrund amtsinterner Prioritätenverschiebung wurde das Projekt zurückgestellt.</p> <p>2010 - 2012: Unter Berücksichtigung der Problematik des Frechener Weges wird die Planung entsprechend der Prioritäten bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2010	8.1.2	Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage einer Radverkehrsanlage auf der Bachemer Straße im Bereich zwischen der Hans-Sachs-Straße und der Kreuzung Gleueler Straße/Bachemer Straße. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese mittels eines Schutzstreifens oder Radfahrstreifens möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Bachemer Straße ist Bestandteil des geplanten Radschnellweges zwischen Frechen und Köln. Derzeit bereitet die Verwaltung die Vergabe der Machbarkeitsstudie Radschnellweg vor.</p> <p>2013: Das Radverkehrsgutachten mit entsprechenden Handlungsempfehlungen und einer Prioritätenliste wird der Bezirksvertretung in diesem Jahr zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p> <p>2012: Für den Stadtbezirk Lindenthal bzw. für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg hat die Verwaltung ein Radverkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Im Rahmen dieses Gutachtens sollen alle Beschlüsse der Bezirksvertretung und Bürgerhinweise zusammengestellt, überprüft und in Abstimmung mit der Politik und Bürgerschaft neu priorisieren werden. Ziel des Gutachtens ist es, für die genannten Stadtteile ein nachhaltiges Handlungskonzept Radverkehr zu erarbeiten.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
20.09.2010	5.1	Sitzmöglichkeit an der Bushaltestelle Alte Post in Köln-Weiden	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für seine Anregung. Die Verwaltung wird gebeten, eine Sitzgelegenheit zu ermöglichen, notfalls durch Vergrößerung bzw. Verbreiterung des Gehweges an dieser Stelle.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Steinmann, Herr Strassfeld</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Die gewünschte Sitzgelegenheit kann nur im Zuge einer Verbreiterung des Gehweges realisiert werden. Die erforderliche Fläche für diese Maßnahme wird nur bei einem gleichzeitigen Umbau der Kreuzung An der Alten Post/Ostlandstraße zum Kreisverkehr frei.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>
30.05.2011	8.1.2	Radwegsanierung auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des Radweges auf der Universitätsstraße zwischen Luxemburger Straße und Kerpener Straße.</p> <p>Nach Beendigung der Bauarbeiten an der Fassade des Hauptgebäudes der Universität zu Köln wird der Geh- und Radweg zwischen Kerpener Straße und Bachemer Straße saniert.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2015: Der Radweg zwischen Meister-Ekkehart-Straße und Albertus-Magnus-Platz ist im Zuge der Herstellung des Universitätsboulevards hergestellt worden. Der weitere Verlauf bis zur Bachemer Straße folgt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Baumaßnahmen an der Universität sind noch nicht beendet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.14	Geschwindigkeitsbegrenzung und Verkehrsführung "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, bei der Umwidmung des Straßenzuges „Unter Linden“ in Köln-Widdersdorf von einer Privatstraße in eine öffentliche Straße durch geeignete Maßnahmen folgende Kriterien dauerhaft zu gewährleisten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h. 2. Einrichtung einer gesicherten Verkehrsführung für den Radverkehr. 3. Barrierefreiheit an den Einmündungen der Seitenstraßen und Querungen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Hier wird die Verwaltung der BV 3 eine Mitteilung (3965/2015) zur Sitzung am 01.02.2016 vorlegen.</p> <p>Sachstand 2014: Der Straßenzug "Unter Linden" wird in Bereichen mit schutzwürdigen Einrichtungen mit Tempo 30 einzelbeschildert.</p> <p>2013: Punkt 1: Derzeit werden Möglichkeiten ausgearbeitet, um im Straßenzug - Unter Linden - die Geschwindigkeit in Teilbereichen anzupassen. Punkt 2: Der Radverkehr wird auf einem Schutzstreifen geführt, der bereits markiert ist. Punkt 3: Die Barrierefreiheit wird bei den Ausbaurbeiten berücksichtigt.</p> <p>2012: Punkt 1: Es handelt sich bei der Straße Unter Linden um die "Hauptachse" des Neubaugebiets. Darüber hinaus ist die Straße baulich nicht für eine Begrenzung auf 30 km/h geeignet.</p> <p>Punkt 2: Nachdem die Fahrbahndecke aufgebracht wird, läßt der Erschließler den Schutzstreifen markieren.</p> <p>Punkt 3: 3. Der Ausbau erfolgte nach dem barrierefreien Standart.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.05.2011	8.1.5	Platzgestaltung am Bezirksrathaus Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Aufstellung von weiteren Fahrradständern des Modells „Kölner Haarnadel“ auf dem Bürgersteig der Oskar-Jäger-Straße im gesamten Bereich des Bezirksrathauses Lindenthal.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung konnte auf Grund der personellen Kapazitäten noch nicht abgeschlossen werden, soll in 2016 erfolgen.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Der Antrag wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>
30.05.2011	8.1.11	Alternierendes Parken in der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Blumenallee in Köln-Junkersdorf zwischen Mohnweg und Vogelsanger Weg alternierendes Parken oder andere verkehrsberuhigende Maßnahmen eingeführt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Post, Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p> <p>2013: Die Planung wird voraussichtlich 2014 erstellt.</p> <p>2012: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2013 aufgenommen worden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2011	5.2	Bürgerantrag- Schaffung von mehr Parkraum im Bereich des Park-and-Ride-Parkplatzes in Köln-Weiden-West (02-1600-19/11)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, die Planung hinsichtlich der Erweiterungsflächen am Bahnhof Weiden West zu beschleunigen. Die Landesregierung NRW soll gebeten werden, Fördermittel für eine Parkpalette bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2015: Zu der Erweiterung der P+R-Anlage in Weiden West hat die BV 3 am 31.08.2015 und abschließend der Verkehrsausschuss am 22.09.2015 einen Beschluss gefasst. Der Punkt ist damit erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat eine gutachterliche Untersuchung in Auftrag gegeben, die das Nachfragepotenzial für einen endgültigen Ausbau der P+R-Anlage ermitteln soll. Die Ergebnisse liegen vor und werden nach der verwaltungsinternen Abstimmung voraussichtlich im 4. Quartal 2014 dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.07.2011	8.2.3	Verkehrsinformationssystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Parkleitsystem auf der Aachener Straße zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West (Ausfahrt Lövenich) und der Bonnstraße eingerichtet werden kann, das die Besucherströme zum RheinCenter Weiden lenkt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Das Centermanagement hat trotz mehrfacher Kontaktaufnahme seitens der Verwaltung bisher keine Entscheidung zur Einrichtung (und Finanzierung) eines dynamischen Park-/Verkehrsleitsystems mit dem Betreiber vornehmen können. Dort ist man sich der Problematik des gelegentlichen Auftretens von Überlastungen im zufließenden Verkehr bewußt und hat eigenverantwortlich Maßnahmen getroffen (Personaleinsatz). Die Verwaltung ist bemüht, die Gespräche zu einem positiven Abschluß zu bringen.</p> <p>Sachstand 2014: Das Fachamt ist weiterhin mit dem Management des Rheincenters im Gespräch. Trotz dortiger intensiver Optimierungen des Parkverkehrs kommt es weiterhin gelegentlich zu Rückstauerscheinungen in die umliegenden Straßen. Die Verwaltung konnte die Problematik des Schadstoff-Hotspots verdeutlichen, so dass das Centermanagement erneut Gespräche zur Klärung technischer Lösungen angeboten hat.</p> <p>2013: Der Betreiber hat signalisiert, dass eine Beteiligung an den Kosten eines Parkleitsystems Rheincenter mit Integration in das städtische Parkleitsystem auszuschliessen ist. Vor dem Hintergrund des dortigen luftchemischen Hotspots bemüht sich das Fachamt weiterhin, den Betreiber zu veranlassen, die Auslastungsdaten des Parkhauses zur Verfügung zu stellen, um bei Bedarf auf vorhandenen Systemen am Stadion und Klärwerk Weiden auf die dort vorhandenen Alternativen (P+R-Anlagen) hinzuweisen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.1	Radwegeausbau entlang der Stolberger Straße (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Lin-ke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt auf Anregung aus dem Rahmenplanungsbeirat Braunsfeld/Müngersdorf/Ehrenfeld, dass der Radwegeausbau als Radfahrstreifen entlang der Stolberger Straße aufgrund seiner Dringlichkeit in der Prioritätenliste vorgezogen wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0265/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Der Sachstand ist unverändert. Das avisierte Gespräch findet in Kürze statt. Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand. 2012-2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0299/2012) zur Sitzung am 30.01.2012 gefertigt. Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.
19.09.2011	8.1.3	Asphaltierung und Einrichtung einer Querungshilfe Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SDP-Fraktion und der FDP-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, die Asphaltdecke der Robert-Koch-Straße ab der Bardenheuerstraße zu vervollständigen und das stark ausgeschlagene Kopfsteinpflaster endgültig zu versiegeln. Im Weiteren soll in dem Teilstück ein Zebrastreifen als Querungshilfe eingerichtet werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Der Ausbau der Robert-Koch-Straße erfolgte in 2015, die Abnahme fand am 23.07.2015 statt, der Tagesordnungspunkt ist somit erledigt. Sachstand 2014: Der Baubeginn soll in 2014 erfolgen. 2013: Die Arbeitsvorbereitung wurde begonnen. Eine Abstimmung mit den Stadtentwässerungsbetrieben ist erfolgt. Die Ausführung ist für 2014 geplant. 2012: Derzeit ist geplant, mit der Arbeitsvorbereitung für die Erneuerung der Asphaltdecke so wie für den Einbau des Fußgängerüberweges Ende des Jahres 2012 zu beginnen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.5	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion)	Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Kreuzung Salzburger Weg/Stüttgerhofweg in Köln-Junkersdorf einen Kreisverkehr einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet. 2012-2013: Der Beschluss ist in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen worden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.09.2011	8.1.12	Park- und Ride-Parkhaus "Haus Vorst" in Köln-Marsdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Es wird um Prüfung gebeten, welche Maßnahmen erforderlich sind, um eine angemessene Auslastung des Park and Ride-Parkhauses „Haus Vorst“ in Köln-Marsdorf zu erreichen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Das Fachamt hat die Hinweise auf die P+R-Anlage Haus Forst insbesondere im Bereich der Zufahrt zur überlasteten Anlage Weiden-West verstärkt, ohne das merkliche Auslastungszunahmen in Haus Forst feststellbar waren. Seitens der Stadtverwaltung sind die Möglichkeiten ausgeschöpft. Der Beschluß wird als erledigt betrachtet.</p> <p>Sachstand 2014: Das Fachamt hat die Hinweise auf die P+R-Anlage Haus Forst insbesondere im Bereich der Zufahrt zur überlasteten Anlage Weiden-West verstärkt, ohne das merkliche Auslastungszunahmen in Haus Forst feststellbar waren. Seitens der Stadtverwaltung sind die Möglichkeiten erschöpft.</p> <p>2013: In der Zielführung zum Parkhaus "Haus Vorst" fehlte ein Hinweisschild, dass inzwischen ergänzt wurde. Ansonsten ergibt sich momentan kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (4219/2011) zur Sitzung am 08.12.2011 gefertigt. Es gibt derzeit keinen neuen Sachstand.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.10.2011	8.1.1	Umbaumaßnahme Leonhardsgasse 4/Ecke Hauptstraße in Köln- Widdersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen getroffen werden können, um die gefährliche Verkehrssituation im Bereich des Bürgersteiges vor dem Haus Leonhardsgasse 4 und dem dann folgenden Bereich bis zum Parkplatz am Haus Nr. 6 entschärft werden kann (z. B. auch durch alternative Betriebsformen). Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit überarbeitet. Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet. 2012-2013: Die Änderung der signalisierten Kreuzung erfolgt im Rahmen des Programms "Alternative Betriebsformen". Eine Planung wird derzeit erstellt.
08.12.2011	8.1.1	Buskaps am Bahnhof Köln- Lövenich (Gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD- Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Einrichtung eines signalisierten Fußgängerüberwegs im Bereich des Bahnhofs Lövenich nördlich des Bahndamms im Zuge der Anlage des Buskaps. Weiterhin fordert die Bezirksvertretung Lindenthal die Verwaltung auf, die beiden Buskaps am Bahnhof Lövenich aus dem Gesamtpaket Buskaps Linie 143/141 vorzuziehen. In der Eichendorffstraße ist ein Buswarteplatz einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand 2012-2014: Da die Kosten für die Maßnahme mindestens 80.000 € betragen, kann auf den Förderanteil aus der Buskapförderung nicht verzichtet werden. Die Maßnahme wird im Rahmen des Buskapbaus erfolgen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.05.2012	8.1.6	Gestaltung der Brachfläche an der Ecke Arnulfstraße/Remigiusstraße in Köln-Sülz (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Gestaltungsvorschlag für die Brachfläche an der Arnulfstraße/Ecke Remigiusstraße in Köln-Sülz vorzulegen, z. B. als Grünfläche mit Bäumen und gegebenenfalls einer Parkbank. Dieser Vorschlag ist der Bezirksvertretung zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet.</p>
07.05.2012	8.1.9	Markierung eines Radwegeabschnittes auf der Kitschburger Straße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, wenn möglich kurzfristig, den auf der westlichen Seite der Kitschburger Straße gemäß Beschilderung neben der Fahrbahn verlaufenden Fußgänger-/Radweg bei der -bisher nicht markierten- Querung mit der Zufahrt zum Tierpark zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Da Costa Souza, Frau Steinmann, Frau Wolff, Herr Wolters</p>	<p>Sachstand 2015: Die Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht wird voraussichtlich im 1. Quartal 2016 vorgenommen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012-2013: Die Benutzungspflicht des Radweges auf der Kitschburger Straße soll überprüft werden. Erst nach Abschluss dieser Prüfung kann eine entsprechende Furtmarkierung aufgebracht werden, da diese abhängig von der Radverkehrsführung ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.06.2012	5.2	Bürgereingabe: Verkehrssituation Geisbergstraße in Köln- Klettenberg (02-1600-15/12)	Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Die Verwaltung wird gebeten, der Petentin und der Bezirksvertretung die Ergebnisse aus der Verkehrsuntersuchung mitzuteilen und weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung vorzuschlagen. Abstimmungsergebnis Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet. 2013: Aus Kapazitätsgründen wird die Planung frühestens 2014 erstellt.
17.09.2012	8.1.3	Aufstellen von Pollern im Bereich der Unterführung am Bahnhof Köln-Lövenich (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird beauftragt, den Gehweg am Lövenicher Bahnhof mit geeigneten Maßnahmen gegen den fließenden Verkehr mit Pollern besser abzusichern und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal zu berichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2015: Die Verwaltung hat die Örtlichkeit überprüft. Das Aufstellen von Pollern im Bereich der vorhandenen Bushaltestelle wird nicht als optimale Lösung angesehen, da dadurch eine Verlegung der Gefahrensituation (Abstellen des Busses im Bereich der Fahrbahn) entstehen würde. Die Verwaltung erarbeitet zurzeit als Lösung eine „Pausenhaltestelle“ auf der Eichendorffstraße im Bereich des linken Fahrbahnrandes. Sachstand 2014: Es werden im Bereich des Gehwegs Poller installiert, um das widerrechtliche Befahren zu unterbinden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.09.2012	9.1.1	Bewohnerparken Hültzviertel	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung den ruhenden Verkehr im Hültzviertel - Aachener Straße, Stadtwaldgürtel, Fürst-Pückler-Straße, Friedrich-Schmidt-Straße, sowie Kitschburger Straße - durch die Einführung des Bewohnerparkens gemäß Anlage 2 zu ordnen.</p> <p>Entsprechend den Erkenntnissen nach Einführung des Bewohnerparkens werden von der Verwaltung die notwendigen Optimierungen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 14 Ja-Stimmen (5 CDU, 4 Grüne, 3 SPD, 1 Pro Köln, 1 Die Linke) 2 Nein-Stimmen (2 FDP)</p>	<p>Sachstand 2015: Seit 14.04.2014 ist das Parkraumkonzept in Betrieb und seither sind nur marginale Optimierungen notwendig gewesen. Dieser Beschlusspunkt ist erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Regelung des Bewohnerparkens wurde mit Datum vom 14.04.2014 umgesetzt. Der Beschluss ist daher als erledigt zu betrachten.</p> <p>2013: Die Anordnungen werden voraussichtlich im 2. Halbjahr 2013 fertiggestellt.</p>
17.09.2012	8.1.1	Fahrradparken an der Liebfrauenschule Ecke Brucknerstraße/Danteweg in Köln-Lindenthal (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, an der Liebfrauenschule Ecke Bruckner Straße/Danteweg einen Fahrradparkplatz auf wassergebundener Decke einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung konnte auf Grund der personellen Kapazitäten noch nicht abgeschlossen werden, wird in 2016 erfolgen.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
05.11.2012	8.2.1	Rechtsabbieger zur Sporthochschule (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Lothar Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal befürwortet einen Rechtsabbieger von der Aachener Straße in Köln-Junkersdorf in die Straße „Am Sportpark Müngersdorf“ und die Öffnung der Straße im Zwei-Richtungsverkehr bis zum Olympiaweg. Sie bittet den zuständigen Ratsausschuss, der besseren Erschließung der Sporthochschule zu folgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit erstellt.</p> <p>Sachstand 2014: Voraussichtlich wird zusätzliches Personal am 01.11.2014 den Dienst in der Planungsabteilung aufnehmen. Somit kann diese Maßnahme in 2015 geplant werden.</p> <p>2013: Die Erstellung der Planung ist für 2014 vorgesehen.</p>
05.11.2012	5.1	Bürgereingabe: Radweg Jungbluthbrücke/Junkersdorf (02-1600-41/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bedankt sich bei der Petentin für ihre Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, schnellstmöglich den Gehweg auf der Nordseite der Rampen noch baulich herzurichten, damit ein Überfahren der Nebenanlagen durch Kfz nicht mehr möglich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Herstellung des nördlichen Gehweges ist mittelfristig (bis 2018) vorgesehen.</p>
03.12.2012	8.1.1	Querungshilfe Bahnstraße in Köln-Weiden (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Beantwortung der Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung (Vorlagen 4797/2011) - auf der Grundlage einer Wiederholung der Zählungen nach Abschluss der Bauarbeiten für die Einhausung der BAB 1, also ab Januar 2013, und zwar zwischen 7.45 Uhr und 9.00 Uhr - erneut zu fertigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Zählungen sind beauftragt.</p> <p>2013: In der Bahnstraße wurde eine Querschnittszählung mit gleichzeitiger Fußgängerzählung im Bereich Bahnstraße/Lönsstraße/Raabestraße beauftragt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.01.2013	5.2	Verkehrssituation/Schulweg Stolberger Str./Geilenkircher Str. (02-1600-35/12)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt der Petentin für ihre Eingabe. Sie begrüßt die von der Verwaltung angekündigten Geschwindigkeitsüberwachungen und die Einrichtung einer baulichen Querungshilfe im Bereich der Schule sowie die Einrichtung von Fahrradschutzstreifen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Querungshilfe ist umgesetzt. Die Maßnahme der Schutzstreifen wird in 2016 geplant.</p> <p>Sachstand 2014: Die Querungshilfe wurde umgesetzt. Die Planung des Schutzstreifens muss überarbeitet werden, da sie 10 Jahre alt ist. Die Bearbeitung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p> <p>2013: Zum betreffenden Beschluss wird die Verwaltung im Herbst 2013 eine Mitteilung einbringen.</p>
28.01.2013	8.1.2	Aufstellung von Fahrradständern im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Endhaltestelle der KVB-Linie 9 am Hermeskeiler Platz in Köln-Sülz Fahrradständer aufgestellt werden und bittet die Verwaltung, dies umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung konnte auf Grund der personellen Kapazitäten noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>
28.01.2013	8.2.3	Überweg für Reiter auf der Dürener Straße (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, nach den geplanten Umbaumaßnahmen auf der Dürener Straße die beiden Überwege in Höhe der Kreuzung Militärringstraße und in Höhe der Rheinbraun zu erhalten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Mit dem Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Militärring besteht die Möglichkeit für Reiter, die Dürener Straße auf der Furt für Fußgänger bzw. Radfahrer zu queren. Eine Anforderung an der Lichtsignalanlage ist nicht nötig, da diese Verkehrsteilnehmer automatisch zum Verkehr auf dem Militärring ihre Freigabe erhalten. Der Beschluß wird als erledigt betrachtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	8.1.1	Kreuzung Dürener Straße/Gürtel (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel unverzüglich dringend notwendige Umbauten zum Zwecke der Verkehrssicherheit, insbesondere für Fußgänger und Radfahrer, vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Damit die erforderliche Ummarkierung zur Sperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers durchgeführt werden kann, muss im Bereich der vorhandenen Sperrfläche eine neue Fahrbahndecke aufgebracht werden. Da die Gesamtkosten der Sperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers sich auf ca. 20.000,00 € belaufen, wurde die Maßnahme ausgeschrieben. Die Umsetzung ist für Anfang 2016 geplant.</p> <p>Sachstand 2014: Wegen der Vielzahl der Maßnahmen erfolgt die Bauausführung erst in 2015.</p> <p>2013: Die Arbeitsvorbereitung hat begonnen, die Maßnahme soll 2014 ausgeführt werden.</p>
11.03.2013	8.1.3	Gehweg auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf der Paul-Finger-Straße in Köln-Junkersdorf den Gehweg auf die Straßenseite zu verlegen und von einer Fällung der 70 Jahre alten Linde und anderer Bäume in dieser Straße abzusehen.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Vermessung liegt noch nicht vor.</p> <p>2013: Für die genannte Straße wurde die Vermessung beauftragt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2013	8.1.5	Eupener Straße in Köln-Braunsfeld Baumpflanzungen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, Baumpflanzungen an der Eupener Straße zwischen dem Kreisverkehr und der aktuellen neuen Pflanzung von Bäumen vor dem Sidol-Gelände vorzunehmen, um ein einheitliches Bild zu gewährleisten.</p> <p>Zudem ist der Schutzstreifen für den Radverkehr beidseitig bis zum Kreisverkehr fort zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Baumaßnahme soll in 2016 ausgeführt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Mit dem Ausbau wird frühestens Mitte 2015 begonnen.</p> <p>2013: Die Planung ist bereits fertig gestellt. Die Ausführung erfolgt voraussichtlich Mitte 2014.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	8.2.1	Rechtsabbiegerunfälle in Köln (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Wir beantragen, die Maßnahmen, wie Fahrradschutzstreifen, Vorrangschaltung an geeigneten Stellen im Stadtbezirk 3 voran zu treiben und Trixi-Spiegel zumindest probeweise einzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Fachverwaltung hat in 2013 nach Test-Installation von Black-Spot-Mirrors (neue Variante, ähnlich Trixi-Spiegeln) am Knoten Richard-Wagner-Str./Moltkestr. Eine videogestützte Verkehrsuntersuchung zur Wirksamkeit dieser Spiegel durchgeführt und in dem Untersuchungszeitraum keine einzige Gefährdungssituation LKW gegen Fußgänger/Radfahrer festgestellt. Das war nahezu erwartet worden, da solche Situationen singuläre und über das gesamte Straßennetz verteilte Vorkommnisse sind und sehr selten vorkommen. Auch der Versuch einer Analyse der Nutzung des Spiegels durch Verfolgung der Blickrichtung der LKW-Fahrer ist fehlgeschlagen. Somit sind derartig angelegte Untersuchungen nicht geeignet, eine Aussage über die Wirkungen dieser Spiegel zu treffen bzw. Kriterien zur sinnvollen Standortauswahl zu ermitteln. Zudem gab es in den Kommunen durchaus unterschiedliche Einschätzungen zu deren Anwendung. Auch nach der Installation von Zusatzspiegeln kam es noch zu tödlichen Verkehrsunfällen mit Fahrradfahrern. Die Spiegel können auch nur in dem kurzen Anfahrtsbereich auf die Kreuzung den toten Winkel ausleuchten. Während dem eigentlichen Abbiegevorgang sind sie nicht nutzbar. Besser und sinnvoller sind die seit 2004 für Neuzulassungen und seit 2010 auch für Altfahrzeuge vorgeschriebenen Zusatzspiegel an den LKW. Da die LKW-Fahrer jetzt bereits mehrere Spiegel während dem Abbiegevorgang im Auge behalten müssen, stellt ein zusätzlicher Trixi-Spiegel eher eine Ablenkung als eine Hilfe</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>dar. Daher hat sich die Verwaltung gegen die Anbringung von Trixi-Spiegeln entschieden. Die Fachverwaltung wird weiterhin mit Kommunen in Kontakt bleiben, die diese Spiegel einsetzen und Studien dazu durchführen, um anhand neuer Erkenntnisse diese Entscheidung erneut zu überprüfen. Der Beschluss ist damit erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Fachverwaltung hat in 2013 nach Test-Installation von Black-Spot-Mirrors (neue Variante, ähnlich Trixi-Spiegeln) am Knoten Richard-Wagner-Str./Moltkestr. Eine videogestützte Verkehrsuntersuchung zur Wirksamkeit dieser Spiegel durchgeführt und in dem Untersuchungszeitraum keine einzige Gefährdungssituation LKW gegen Fußgänger/Radfahrer festgestellt. Das war nahezu erwartet worden, da solche Situationen singuläre und über das gesamte Straßennetz verteilte Vorkommnisse sind und sehr selten vorkommen. Auch der Versuch einer Analyse der Nutzung des Spiegels durch Verfolgung der Blickrichtung der LKW-Fahrer ist fehlgeschlagen. Somit sind derartig angelegte Untersuchungen nicht geeignet, eine Aussage über die Wirkungen dieser Spiegel zu treffen bzw. Kriterien zur sinnvollen Standortauswahl zu ermitteln. Zudem gab es in den Kommunen durchaus unterschiedliche Einschätzungen zu deren Anwendung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.05.2013	8.2.2	Sanierung von Radwegen, die der Benutzungspflicht unterliegen (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die schnellstmögliche Sanierung aller Radwege, die der Benutzungspflicht unterliegen und in einem baulich schlechten Zustand sind (wie z. B. Radwege Maarweg von Stolberger Straße bis Aachener Straße, an der Universitätsstraße in Köln-Sülz oder Aachener Straße in Köln-Weiden) oder die sofortige Aufhebung der Benutzungspflicht innerhalb von drei Monaten.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>In Kenntnis einer durch die Stadt Münster geförderten breit angelegten wissenschaftlichen Untersuchung durch die dortige Fachhochschule hat die Fachverwaltung eine Entscheidung über den Einsatz bis zur Veröffentlichung der Ergebnisse vertagt. Die Ergebnisdarstellung liegt vor und wird kurzfristig ausgewertet werden, um die weitere Vorgehensweise mit der Polizei sowie anderen für die Verkehrssicherheit zuständigen Institutionen abzustimmen.</p> <p>2013: Dort wo die Möglichkeit besteht, werden die Radfahrer in der Signalisierung priorisiert.</p> <p>Trixi-Spiegel werden an zwei Stellen in Köln probeweise installiert. Die Örtlichkeiten sind Richard-Wagner-Straße/Moltkestraße und Universitätstraße/Bachemer Straße.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramms erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.2.5	Zeitliche Verbindung der Baumaßnahmen "Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße" und "Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring" (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, die genannten Baumaßnahmen derart zeitlich aufeinander abzustimmen, dass die „Veränderung des Einmündungsbereichs Eupener Straße in die Aachener Straße“ und der „Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring“ gleichzeitig abgeschlossen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Siehe Beschluss vom 03.11.2014 TOP 8.1.11 Die BV hebt den vorliegenden Beschluss auf. Die Maßnahme, Einmündung Eupener Straße, ist umgesetzt. Dieser Beschluss wird von der Verwaltung als erledigt betrachtet.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session-Nr. 1184/2014 gefertigt.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird die zeitliche Verbindung der Baumaßnahmen "Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße" und "Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring" prüfen. Sobald hier ein grober Zeitrahmen der Bezirksregierung Köln, als Planfeststellungsbehörde, für den Planabschnitt „Dreiviertel-Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring“ vorliegt, wird die Verwaltung eine Festlegung treffen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.2	Zeitliche Rückstellung des Rückbaus der Sperre in der Braunstraße in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt: der Rückbau der Sperre in der Braunstraße wird bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurückgestellt.</p> <p>Der mehrheitlich gefasste Beschluss vom 28.01.2013 – TOP 8.1.3 -, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, ist entsprechend zeitlich versetzt durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Nach durchgeführtem Ortstermin wird wunschgemäß die Diagonalsperrung im Bereich Braunstraße/ Christian –Gau-Straße aufgehoben. Zudem wird die ursprünglich vorhandene Verkehrsführung wieder eingerichtet.</p> <p>Der Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss vom 28.01.2013, TOP 8.1.3 behandelt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Verwaltung stellt die Maßnahmen, die ursprüngliche Verkehrsführung in diesem Stadtviertel wiederherzustellen, wunschgemäß bis zur Beendigung der Baumaßnahme Dürener Straße/Militärring zurück.</p>
01.07.2013	8.1.8	Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße das Parken für Pkw auf der östlichen Seite neu in Längsrichtung zu markieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Aufgrund der angespannten Parksituation ist eine Änderung des Parkens nicht möglich, da hierdurch Parkraum entfällt. Bei Behinderungen für Fußgänger durch parkende Fahrzeuge ist eine Ahndung durch das Ordnungsamt erforderlich.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.6	Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, bauliche Verkehrsmaßnahmen an der Langgasse in Köln-Junkersdorf zu planen und durchzuführen, die zu einer Reduzierung der Geschwindigkeiten führen. Eine Abhilfe zu schaffen, wäre z. B. durch das Einlassen von „Eisentellern“ wie am Flughafen denkbar.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p> <p>2013: Der Beschluss wird in das Planungsprogramm 2014 aufgenommen.</p>
01.07.2013	9.1.1	Öffnung der Einbahnstraßen im Bezirk Lindenthal für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Lindenthal	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und, wenn möglich, zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand. Mitteilung wird für eine der nächsten Sitzungen gefertigt.</p> <p>Sachstand 2014: Es wurden insgesamt 28 Straßenabschnitte in Sülz, Lindenthal und Klettenberg überprüft und die Öffnung der Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr angeordnet. Eine detaillierte Übersicht wird in Form einer Mitteilung nachgereicht.</p> <p>2013: Mit der Umsetzung des Beschlusses wird zeitnah begonnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.07.2013	8.1.4	Entwidmung Kreisstraßen im Kölner Westen (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen Vortrag vom Fachamt zum Verfahren der Entwidmung von Kreisstraßen im Kölner Westen und einen Sachstand zum Beschluss der Bezirksvertretung Lindenthal über Entwidmungen von Kreisstraßen im Kölner Westen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	<p>Sachstand 2015: Die beteiligten Fachämter sammeln zur Zeit die notwendigen Unterlagen (u.a. Kennzahlen, Begründungen) des Abstufungsverfahrens und nehmen im Anschluss eine Prioirisierung vor. Erneut weist die Verwaltung darauf hin, dass die Bezirksvertretung eine Umstufung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen, die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss.</p> <p>Sachstand 2014: Nach Wiederbesetzung der vakanten Stelle wurde die Prüfung des Verfahrens zur Umstufung von Kreisstraßen wieder aufgenommen. Mit den verwaltungsinternen Vorarbeiten wurde begonnen. Die Verwaltung weist ebenfalls darauf hin, dass die Bezirksvertretung lediglich für Straßen mit rein bezirksbezogener Bedeutung eine Umstufung beschließen kann. Zuständiges Gremium für Straßen die bezirksübergreifende Bedeutung haben, ist der Verkehrsausschuss. Sobald die verwaltungsinterne Prüfung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellen und der Bezirksvertretung vorlegen.</p> <p>2013: Aufgrund eines Stellenwechsels des bisherigen Mitarbeiters ist die bearbeitende Stelle derzeit vakant. Sobald die Wiederbesetzung erfolgt ist, wird die Prüfung und Bearbeitung des Beschlusses erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.09.2013	8.1.4	Leistungsfähigere Anbindung der Eupener Straße an die Widdersdorfer Straße Antrag der SPD-Fraktion	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, die Anbindung der Eupener Straße an die Widdersdorfer Straße zu verbessern. Diese Prüfung bitten wir einzubetten in die zukünftig notwendigen weiteren Überlegungen und Planungen zur Gestaltung des Straßennetzes in Braunsfeld und Müngersdorf. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand. Sachstand 2014: Seitens der politischen Gremien und Bürgerschaft gibt es für den Stadtteil Braunsfeld mehrere verkehrliche Anregungen die zur einer Verlagerung von Verkehren führen können. Die daraus resultierenden Auswirkungen für den Stadtteil können nur im Zusammenhang betrachtet werden, daher werden die einzelnen Maßnahmen in einer großräumigen Verkehrsuntersuchung für den Stadtteil Braunsfeld betrachtet.
30.09.2013	8.1.6	Verkehrssituation in der Richard-Wagner-Straße in Köln-Weiden Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Müller/Die Linke	Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zu erarbeiten, der die Probleme der Feuer- und Rettungswache Weiden und die Interessen der Anwohner berücksichtigt. Dieser Vorschlag soll in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Der Beschluss wird bearbeitet. Sachstand 2014: Die Parkraumerhebung ist beauftragt.
30.09.2013	9.1.6	Demontage der Lichtsignalanlage Hauptstraße/Leonhardsgasse und Ersatz durch eine alternative Betriebsform	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass im Bereich der Hauptstraße/Leonhardsgasse/Blaugasse anstatt der Lichtsignalanlage eine Umgestaltung der Kreuzung durch Mittelinseln und Fußgängerüberwege mit Zebrastreifen eingerichtet wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Die Planung wird derzeit überarbeitet. Sachstand 2014: Die Ausführungsplanung wird zur Zeit erstellt, so dass sie Ende 2014 vorliegen soll.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	8.1.6	Parkplätze auf dem Klettenberggürtel (Mittelstreifen) (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit die Parkplätze auf dem Mittelstreifen des Klettenberggürtels ab Höhe St. Bruno-Kirche (Wendemöglichkeit) bis zur Pe-tersbergstraße durch geeignete Maßnahmen, wie z. B. Markierungen, Poller etc. neu zu ordnen sind. Ferner ist zu untersuchen, ob auf dem Mittelstreifen in Höhe der Pe-tersbergstraße ein oder mehrere Fahrradständer für Wochenmarktbesucher aufgestellt werden können. In die Überprüfung soll ferner der Zustand der Baumscheiben auf dem Mittelstreifen des Klettenberggürtels zwischen Luxemburger Straße und Siebengebirgsallee einbezogen werden. Weiterhin soll überprüft werden, ob an der Ecke Klettenberggürtel/Petersbergstraße im Umfeld der Glascontainer das Parken unterbunden werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p>	<p>Sachstand 2015: In 2016 soll ein Ortstermin zu diesem Thema vereinbart werden.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung wird in 2014 hierzu eine Beschlussvorlage einbringen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	9.1.1	Erweiterung des Bewohnerparkens in Weiden- Süd - vertagter TOP 9.1.5 vom 30.09.2013 -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr in den anliegenden Wohnbereichen des Rhein-Centers Köln-Weiden durch die Erweiterung der Bewohnerparkregelung gemäß Anlage 3 zu ordnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p> <p>15 Ja-Stimmen (5 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Einzelmandatsträger) 2 Nein-Stimmen (2 FDP)</p>	<p>Sachstand 2015: Seit 03.04.2015 ist die Optimierung des Parkraumkonzeptes in Betrieb und seither sind nur marginale Optimierungen notwendig gewesen. Dieser Beschlusspunkt ist erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Anordnungen sind erstellt; deren Umsetzung erfolgt voraussichtlich bis Ende 2014.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.11.2013	9.2.1	Generalsanierung der Waldsiedlung – Ausführungsplanung 1. Bauabschnitt in Köln-Junkersdorf	<p>1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen):</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt wegen ausschließlicher bezirklicher Bedeutung der Generalsanierung der Waldsiedlung die Ausführungsplanung in Köln-Junkersdorf in eigener Zuständigkeit gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 1 GO NRW und § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.</p> <p>2. Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den geänderten Beschluss dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>2. Beschluss Der Platz Bert-Fenger-Straße Ecke Tannenstraße wird als Platz, nicht als Parkplatz gestaltet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 9 Ja-Stimmen (5 Grüne, 4 SPD) 8 Nein-Stimmen (5 CDU, 2 FDP, 1 Einzelmandatsträger) Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p> <p>3. Beschluss (Vorlage):</p>	<p>Sachstand 2015: Mit dem Ausbau der Straßen in der Waldsiedlung wird in 2016 begonnen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Ausführungsplanung wird erstellt, die Umsetzung erfolgt abschnittsweise ab 2015.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt wegen ausschließlicher bezirklicher Bedeutung der Generalsanierung der Waldsiedlung die Ausführungsplanung in Köln-Junkersdorf in eigener Zuständigkeit gemäß § 2 der Zuständigkeitsordnung in Verbindung mit § 37 Absatz 1 Satz 1 GO NRW und § 19 der Hauptsatzung der Stadt Köln: Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausführungsplanung für die Generalsanierung der Waldsiedlung 1. Bauabschnitt gemäß Anlage 2 zu erstellen und die Maßnahme umzusetzen.</p> <p>2. Der Platz Bert-Fenger-Straße Ecke Tannenstraße wird als Platz, nicht als Parkplatz gestaltet.</p> <p>3. Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den geänderten Beschluss dem Verkehrsausschuss zur Kenntnis zu geben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Müller, Frau Post</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.12.2013	8.1.9	<p>Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion</p>	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Maßnahmen auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich beschleunigt umzusetzen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Überprüfung der LKW-Verbotsschilder im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Kölner Straße in Köln-Lövenich, um eine Sanktionsfähigkeit durch Polizei-kräfte und evtl. Strafverfahren zu erreichen. 2. Installation einer permanenten Anlage „Geschwindigkeitsüberwachung Kölner Straße“ an der Einfahrt von Osten in das Wohngebiet (vor der neuen Kindertagesstätte Vinzenzallee). 3. Die vorhandene Querungshilfe am Fuchsweg wird mit einem Zebrastrifen versehen (entsprechender Prüfantrag der CDU-Fraktion wurde bereits in der Sitzung der BV 3 am 09.05.2013 beschlossen – TOP 8.1.1). 4. Das Ordnungsamt wird gebeten, im Rahmen der personellen Kräfte an der Grundschule Kölner Straße und im Otterweg das Parkverhalten im „Autoschülerbring- und holverkehr“ zu kontrollieren. 5. Um den Gehweg vom Brauweiler Weg bis zum neuen Supermarkt verbreitern zu können, leitet die Verwaltung entsprechende Verhandlungen mit dem Eigentümer des Odemshofes ein. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Punkt 1): Überprüfung der LKW-Verbotsschilder im Zusammenhang mit dem Gewerbegebiet Kölner Straße in Köln-Lövenich, um eine Sanktionsfähigkeit durch Polizei-kräfte und eventuelle Strafverfahren zu erreichen, wurden erledigt. Punkt 3): s. Sachstand 2014 Punkt 5) Hierzu wird der BV eine Mitteilung in einer der nächsten Sitzungen vorgelegt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Zu 1) Die Beschilderungstafeln von der Ottostraße in Richtung Kölner Straße werden angepasst und mit dem Zusatz „Durchgangsverkehr“ versehen. Das ist durch die Polizei zu kontrollieren. Zu 3) An der Querungshilfe Am Fuchsweg ist es aufgrund fehlender Querungszahlen nach der R-FGÜ nicht möglich einen Fußgängerüberweg zu markieren.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.12.2013	8.1.10	Zufahrt zum Schulkomplex Alter Militärring 96 in Köln-Müngersdorf Antrag der CDU-Fraktion	Nicht anwesend: Herr Wolters Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, folgende Maßnahmen am Schulkomplex in Köln-Müngersdorf umzusetzen: Einrichtung von mehreren einseitigen ca. 20 bis 30 m langen Halteverbotszonen im Straßenverlauf, die ein Ausweichen bei Gegenverkehr möglich machen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Es wurde bereits im westlichen Abschnitt in der Fahrradstraße ein absolutes Haltverbot eingerichtet. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.
03.02.2014	8.1.8	Tempo 30 auf der Mommsenstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0131/2014	Nicht anwesend: Herr Detlefs, Herr Wolters Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, auf der Mommsenstraße zwischen Sülzgürtel und Zülpicher Straße die Geschwindigkeit auf Tempo 30 zu begrenzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Es wurde bereits im Bereich der Schule eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit angeordnet. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt. Sachstand 2014: Die Begrenzung auf Tempo 30 wird geprüft.
03.02.2014	8.1.9	Einrichtung eines Kreisverkehrs an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0132/2014	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob an der Kreuzung Gottesweg/Rhöndorfer Straße statt der bestehenden Ampelanlage ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand. Sachstand 2014: Die Lichtsignalanlage ist in die Liste zur Prüfung aufgenommen worden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	8.1.14	Gehwegbreite Sülzburgstraße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) AN/0138/2014	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Zuge der Sanierung der Sülzburgstraße unbedingt darauf zu achten, dass nach Abschluss der Arbeiten die Mindestbreiten für die Geh-wege gewährleistet sind.</p> <p>Die derzeitige Parkregelung auf der Ostseite (ungerade Hausnummern) zwischen Zülpicher Straße und Kerpener Straße ist dahingehend zu ändern, dass die Autos in Zukunft nur noch so parken dürfen, dass die Gehwegbreite für Fußgänger nicht unzulässig eingeschränkt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Aufgrund der geltenden Vorschriften ist das Parken unzulässig, sofern der Gehweg unzulässig eingeschränkt wird. Die Überwachung wird durch das Ordnungsamt durchgeführt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	9.1.3	Radverkehrskonzept für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung nimmt das Gutachten zum Radverkehr für die Stadtteile Lindenthal, Sülz und Klettenberg zur Kenntnis und beschließt das Radverkehrskonzept als Grundlage für alle zukünftigen Verkehrsplanungen in den Stadtteilen Sülz, Lindenthal und Klettenberg mit folgenden Maßgaben:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt folgende Achsen des Radverkehrs zur vorrangigen Bearbeitung: Querachsen Achse A: Aachener Str./Kitschburger Str. (Strecke 10) – Mommsenstr. (Strecke 23) mit Knoten 534 – Versatz zur Neuenhöfer Allee (Strecke 67) Achse B: (Ehrenfeld) Bezirksrathaus Lindenthal – Knoten Aachener Str./Klosterstr. (503) mit Strecke 8 – weiter über Lindener Allee/Leiblplatz/Gelände Uni-Klinikum – Knoten 522 und weiter mit Sülzburger Str. (Strecke 55 und 64) und dem Gottesweg (Strecke 75) weiter nach Zollstock Achse C: Weyertal (Strecke 53) – Arnulfstr. Achse D: Innerer Grüngürtel von Aachener Str. bis Eifelwall (Strecke 31) – im Master-plan Universität und Wettbewerb Innerer Grüngürtel Längsachsen Achse E: Veloroute 4 entlang der Kanäle/Rautenstrauchstr./Stadtwald (Strecke 700) (schon gut funktionierend) Achse F: Bachemer Str. (Strecke 18 – 17 – 16) / als Landesauftrag im Projekt Rad-schnellweg (Entscheidung vom 20.11.2013)</p>	<p>Sachstand 2015: Der aktuelle Sachstand wurde in der Sitzung am 09.11.2015 mündlich vorgetragen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Untersuchungen für die Errichtung von Fahrradstraßen werden derzeit vorbereitet. Die Planungen für den Schutzstreifen auf der Bachemer Straße zwischen Weyertal und Universitätsstraße ist abgeschlossen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Achse G: Hermeskeiler Str. – Rurstr. – Kerpener Str. (Strecke 30)</p> <p>Achse H: Berrenrather Str. als eigenständige Maßnahme mit Knoten 540 Berrenrather Str./Neuenhöfer Allee und mit Knoten 537 Berrenrather Str./Universitätsstr. Und Strecke 48 zum Bahnhof Süd</p> <p>Achse I: Luxemburger Str. – Anregungen gehen an den Ratsausschuss Verkehr mit der Bitte um Maßnahmen für den Radverkehr (Zuständigkeit)</p> <p>Achse J: Rhöndorfer Str. – Strecke 76 (Maßnahme von der BV 3 beschlossen zwischen Gottesweg und Weißhausstr.)</p> <p>Die Bezirksvertretung beschließt folgende Prioritäten für die ersten Maßnahmen:</p> <p>Achse A mit Strecken 23 A – C (Mommensenstr.)</p> <p>Achse B mit Knoten 503 (Aachener Str./Klosterstr.) – Weg durch die Unikliniken – Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.) – Strecke 64 (Sülzburgstr.)</p> <p>Achse G Strecke 30 (Kerpener Str.) mit Knoten 522 (Sülzburgstr./Kerpener Str./Uniklinikenweg/Rurstr.)</p> <p>Weitere kleinere Maßnahme</p> <p>Knoten 560 Luxemburger Str. zur 103 C Siebengebirgsallee</p> <p>Als Fahrradstraßen sind in 1. Priorität festgelegt:</p> <p>Strecke 52 (Palanterstr.) und Strecke 68 (Euskirchener Str.)</p> <p>Strecke 61 (Lotharstr.)</p> <p>Strecke 104 (Petersbergstr.)</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.02.2014	8.1.4	Sanierung Radweg Universitätsstraße (Gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0129/2014	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet die Verwaltung, den Radweg, der parallel zur Universitätsstraße zwischen Aachener Straße und Gottfried-Keller-Straße verläuft und der sich in einem baulich schlechten Zustand befindet, dringend zu sanieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Der Beschluss wurde ersetzt durch den Beschluss, die Nebenfahrbahn zu ertüchtigen. Die Verwaltung betrachtet diesen Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	9.1.2	Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen	<p>1. Die Bezirksvertretung Lindenthal stellt den erhöhten Bedarf für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße mit Gesamtkosten von 666.400 € fest und beauftragt die Verwaltung mit der Realisierung der Maßnahme.</p> <p>2. Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Finanzausschuss, folgenden Beschluss zu fassen: Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Rhöndorfer Straße von Gottesweg bis Weißhausstraße / Pohligstraße in Höhe von 666.400 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen , Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, die Straßenbaumaßnahme ist fertiggestellt. Die Abnahme fand am 21.04.2015 statt. Der Beschluss ist erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Mit der Sanierung soll in 2014 noch begonnen werden.</p>
10.03.2014	8.1.12	Spielstraße im Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, das Teilstück Rheinbacher Straße entlang des Auerbachplatzes zu sperren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Sperrung wird kurzfristig veranlasst.</p> <p>Sachstand 2014: Die Sperrung wird eingerichtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.4	<p>Parkflächenmarkierung auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der FDP-Fraktion)</p> <p>vertagter TOP 8.1.6 vom 03.02.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Landgrafenstraße zwischen Dürener Straße und Wüllner Straße das Parken für PKW auf der östlichen Seite neu - zwischen den Baumumrandungssteinen - zu markieren und mittels entsprechender Verkehrsschilder das Senkrechtparken auf der Straße und teilweise auf dem Bürgersteig zu erlauben. Das Ordnungsamt wird aufgefordert, nach Einrichtung dieser veränderten Parksituation zu Beginn verstärkt Kontrollen durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.11	Bewohnerparken Lindenthal Nord-Ost (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung wird beauftragt, den ruhenden Verkehr in Lindenthal Nord-Ost (Gebiet innerhalb der Straßenachsen Danteweg – Dürener Straße sowie Brucknerstraße/Karl-Schwering-Platz (beidseits) – Universitätsstraße) durch eine Bewohnerparkregelung zu ordnen. 2. Die Verwaltung wird außerdem beauftragt, Verhandlungen mit der Universität aufzunehmen, damit die von der Straße aus direkt zugänglichen Parkplätze der Universität an der Frangenheimstraße und an der Herbert-Lewin-Straße in Zukunft Bewohnern mit Parkausweis der Stadt Köln jederzeit kostenfrei zur Verfügung stehen. 3. Die beteiligten Fachverwaltungen haben der Planung und Ausführung dieser Maßnahmen im Bezirk eine hohe Priorität einzuräumen, ferner ist die Bezirksvertretung Lindenthal bei allen Verfahrensschritten (z. B. bei der Positionierung der Automaten) einzubinden. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Dieser Beschluss wurde mit einer Verwaltungsvorlage zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes für Lindenthal-Nord abgearbeitet. Die Bezirksvertretung Lindenthal hat daraufhin den Beschluss vom 09.03.2015, TOP 9.1.1 zum Parkraumkonzept Lindenthal-Nord gefasst. Dieser Beschlusspunkt ist daher erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verkehrserhebungen und deren Auswertung sind erfolgt. Nach der Sommerpause wird die Verwaltung der Bezirksvertretung einen Planungsentwurf vorstellen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.03.2014	8.1.6	Ermittlungen zur Einrichtung Bewohner-Parkareal (Antrag der SPD-Fraktion) - vertagter TOP 8.1.15 vom 03.02.2014 -	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Ermittlungen zur möglichen Einrichtung eines Bewohner-Parkareals (oder mehrerer Areale) in den an das Parkgebiet Lindenthal-Süd angrenzenden Teilen von Sülz anzustellen, das die absehbaren zusätzlichen Belastungen durch die entsprechenden Entscheidungen für Lindenthal abmildern könnte. Die Bezirksvertretung Lindenthal ist in allen Phasen zu unterrichten und einzubinden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Das Ergebnis der Verkehrserhebung wird in einer der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung Lindenthal mit einer Beschlussvorlage zur Planung eines Parkraumkonzeptes vorgestellt. Sachstand 2014: Die Verkehrserhebungen sind beauftragt. Nach Abschluss der Erhebung und deren Auswertung wird die Verwaltung die Bezirksvertretung über das Ergebnis informieren und weitere Schritte abstimmen.
07.04.2014	8.1.5	Nachbesserungen auf der Friedrich-Schmidt-Straße (Antrag der SPD-Fraktion) - vertagter TOP 8.1.9 vom 10.03.2014 -	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, zwecks notwendiger Nachbesserung möglichst zeitnah folgende Maßnahme auf der Friedrich-Schmidt-Straße umzusetzen: Versetzung der Fahrbahneinengung gegenüber der Einmündung Hermann-Pflaume-Straße in die Friedrich-Schmidt-Straße Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.04.2014	8.1.1	<p>Querungshilfe auf dem Frohnhofweg in Köln-Junkersdorf (Antrag der CDU-Fraktion)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.1 vom 10.03.2014 -</p>	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Querungshilfe auf dem Frohnhof-weg in Köln-Junkersdorf installiert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>
19.05.2014	8.1.13	<p>Sanierung eines Fuß- und Radweges in Weiden-Süd</p> <p>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Sanierung des gemeinsamen Geh- und Radweges – hier Veloroute 4 – in Köln-Weiden-Süd zwischen der Göttinger Straße und der Ignystraße. Ergänzend dazu sind an beiden Seiten der Göttinger Straße die Überwegsfurten deutlich zu verbessern.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Sturch</p>	<p>Sachstand 2015: Die Sanierung im Bereich zwischen Göttinger Straße und Bistritzer Straße ist in 2014 erfolgt, dieser Teil des Beschlusses ist erledigt. Die Sanierung im Bereich zwischen Bistritzer Straße und Ignystraße wird nach der Fertigstellung der Erschließung an der Ignystraße erfolgen. Dies wird voraussichtlich in 2016 sein.</p> <p>Sachstand 2014: Für die Überwegsfurten muss eine Planung erstellt werden. Die Sanierung im Bereich zw. Göttinger Straße und Bistritzer Straße soll 2014 erfolgen. Die Sanierung im Bereich zw. Bistritzer Straße und Ignystraße soll nach Fertigstellung der Erschließung an der Ignystraße erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.8	Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Köln-Lövenich Antrag der CDU-Fraktion	Die Verwaltung wird aufgefordert, folgende Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in Köln-Lövenich durchzuführen: 1. Beschränkung der Höchstgeschwindigkeit auf dem Spitzangerweg und auf der Saarstraße auf 30 km/h. 2. Installation von sicheren Überquerungsmöglichkeiten für Kinder und Senioren auf der Moltkestraße zwischen Albert-Kindle-Straße und Braugasse 3. Verlegung des KVB-Haltepunktes näher an den Lövenicher Bahnhof sowie eine optimierte Abstimmung der Fahrpläne von KVB und DBAG 4. sowie den vorgezogenen Ausbau der Bus-Cups am Lövenicher Bahnhof Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand. Sachstand 2014: Zu 1) Nach den geltenden Vorschriften der Straßenverkehrsordnung (StVO) beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h. Geschwindigkeitsbeschränkungen durch Verkehrszeichen können jedoch z.B. angeordnet werden, wenn sich dort schutzwürdige Einrichtungen (Kindergarten, Schule z.B.) befinden. Aus diesem Grund kann lediglich im Bereich der Schulen und Kindergärten die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h reduziert werden. Zu 2) Aufgrund der Breite kann nur ein Fußgängerüberweg installiert werden, dieser wird im Rahmen der personellen Ressourcen bearbeitet. Zu 3 und 4) Aufgrund der hohen Kosten, kann die Verlegung nur im Rahmen des Buskapbaus der Linie 141 erfolgen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.4	Drei neue Zebrastreifen in Köln-Lövenich Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke	Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, an folgenden Stellen Zebrastreifen einzurichten: 1. Brauweilerstraße/Ecke Heckenweg 2. Moltkestraße/Ecke Saarstraße 3. Brauweilerstraße in Höhe des Bahnhofs Lövenich Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch	Sachstand 2015: kein neuer Sachstand. Sachstand 2014: An allen drei Stellen werden zunächst Zählungen durchgeführt.
19.05.2014	8.1.1	Bürgerplan Eschweiler Straße/Eupener Straße in Köln-Braunfeld Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der FDP-Fraktion	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Umsetzung der Vorschläge der Bürgerinitiative Eschweiler/Eupener/Max-Wallraf-Straße in Köln-Braunfeld gemäß dem vorliegenden Plan: Drei Zebrastreifen auf der Eschweiler Straße und einer auf der Eupener Straße. Minikreisel Eupener Straße/Eschweiler Straße mit Zebrastreifen. Rechts-vor-links-Beschilderung an der Eschweiler Straße. LKW-Verbotsschilder wie im Plan eingezeichnet. Prüfung zur Schaffung von weiteren Auto-Parkplätzen gemäß Plan. Durchgängige Rad-Schutzstreifen auf der Eupener Straße. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Heithorst, Frau Sturch	Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand. Sachstand 2014: Die genannten Vorschläge werden geprüft.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.15	Sicherer Schulweg an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Maßnahmen zur Sicherung der Schülerinnen und Schüler an den KVB-Haltestellen Arnulfstraße und Melatenfriedhof umzusetzen, die in der Anlage A aufgelistet sind. Als besonders dringlich und mit wenig Aufwand zu realisieren, gelten folgende Maßnahmen, für die um unmittelbare Umsetzung gebeten wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergrößerung der Aufstellfläche auf dem Bürgersteig (Punkt 5 der Anlage) - Fahrradständer auf dem Gehwegbereich vor der Furt entfernen (Protokoll Stadt Köln Pkt.7) - Punkt 5 a der Anlage - Litfaß-Säule versetzen oder entfernen (Protokoll Stadt Köln Pkt. 8) – Punkt 5 b der Anlage - Entfernung der Plakate und der Zeitungsbox an der Haltestelle Arnulfstraße <p>Für alle weiteren aufgelisteten mittel- und langfristigen Maßnahmen wird die Verwaltung beauftragt, der Bezirksvertretung Lindenthal ein Umsetzungskonzept inklusive Zeitplan vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Haltestelle Melaten: Die Litfaßsäule wurde entfernt. Die Planung für eine verlängerte Aufstellfläche wird derzeit erstellt. Die Fahrradständer wurden entfernt.</p> <p>Sachstand 2014: Zu dem Beschluss wurde eine Mitteilung unter der Sessionnummer 1633/2014 gefertigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2014	8.1.16	Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Verwaltung wird gebeten, die Höchstgeschwindigkeit auf der Straße „Unter Linden“ (einer Wohnstraße) in Köln-Widdersdorf auf 30 km/h festzusetzen und die entsprechende Beschilderung schnellstmöglich zu installieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Sturch	Sachstand 2015: Beschilderung ist umgesetzt. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet. Sachstand 2014: Der Straßenzug Unter Linden wird in Bereichen mit schutzwürdigen Einrichtungen mit Tempo 30 beschildert.
15.09.2014	8.1.4	Vorschläge um Gefahrenzonen in Köln-Lövenich zu beseitigen (Antrag der CDU-Fraktion)	Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu erarbeiten, um die Gefahrensituationen an den Zufahrten zur Marie-Hüllenkremer-Straße in Köln-Lövenich zu minimieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.
15.09.2014	8.1.7	Straßenverkehrsprojekte im Kölner Westen (Antrag von Herrn Blümel/FDP)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, einen Maßnahmen- und Zeitplan zu erstellen, in dem die wesentlichen Straßenverkehrsprojekte im Kölner Westen aufgeführt und stichwortartig beschrieben werden. Der Zeitplan soll enthalten, wann mit den Planungen der Einzelprojekte begonnen und deren Umsetzung in Angriff genommen wird. Über die Fortschritte dieser Projekte berichtet die Verwaltung der Bezirksvertretung im Halbjahresrhythmus. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.09.2014	8.1.6	Zusätzliche Fahrradabstellplätze in der Dürener Straße im Umfeld des EDEKA- und REWE-Marktes (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, inwiefern in Köln-Lindenthal an der Dürener Straße im Umfeld des EDEKA-Marktes Zickuhr (Dürener Straße 199) und des REWE-Marktes Rhamati (Dürener Straße 132) zusätzliche Abstellplätze für Fahrräder eingerichtet werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
15.09.2014	9.1.5	Generalsanierung Kirchweg von Kölner Weg bis Aachener Straße in Köln-Junkersdorf nach Bürgerinformationsveranstaltung	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Generalsanierung gemäß der beigefügten Planung umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Enthaltungen (1 FDP, 1 AfD)	Sachstand 2015: Die Ausführungsplanung ist fertig gestellt und wurde Mitte 2015 übergeben. Der Umbau läuft bereits und wurde in den Sommerferien 2015 abgeschlossen. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.2	Sanierung der Robert-Koch-Straße in Köln-Lindenthal Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, bei der Sanierung der Robert-Koch-Straße den Beschluss der Bezirksvertretung vom 19.09.2011 (Tagesordnungspunkt 8.1.3) zu beachten. Zur Präzisierung: Bei der Gestaltung der Robert-Koch-Straße im Bereich der Mensa bis zum querenden Studentenweg/Campusweg wird diese als ebene Fläche gestaltet (wie Severinsstraße, Josef-Stelzmann-Straße im Bereich des Forschungszentrums CECAD). Zudem werden ausreichend Fahrradständer aufgestellt. Die Querung von Radverkehr und Fußverkehr am Studentenweg wird gestalterisch betont. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Im Zuge der Deckensanierung nach Kanalbau wurde die Pflasterung auf Höhe des Studentenweges mit hergestellt. Dieser Punkt des Beschlusses ist somit erledigt.
03.11.2014	8.1.12	Fahrradabstellanlagen im Tierpark Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung beschließt, an den Eingängen zum Tierpark im Stadtwald mehrere Fahrradstellplätze – auch in der Version für Kinderfahrräder – aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.13	<p>Fahrradabstellfläche auf dem Lindenthalgürtel vor dem Wohnheim des Kölner Studentenwerks</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Lindenthalgürtel vor dem Wohnheim des Kölner Studentenwerks in Höhe der Hausnummer 26 zwei bis vier Parkplätze mit sogenannten „Haarnadeln“ oder anderen geeigneten Pollern ausgestattet werden können, um dort ein geregeltes Abstellen von Fahrrädern zu ermöglichen. Vor der Umsetzung der Maßnahme soll das Konzept vom Fahrradbeauftragten im Rahmen eines gemeinsamen Ortstermins vorgestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 2 Enthaltungen (1 FDP, 1 AfD)</p>	<p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.11	Einmündung der Eupener Straße in die Aachener Straße und Anschluss der Stolberger Straße an den Militärring Antrag der CDU-Fraktion	<p>1. Beschluss (1. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion mit Ergänzung): Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Bezirksregierung mit dem Ziel einzuwirken, den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ in 2015 zu realisieren. Das Zeitfenster der Bezirksregierung für das Planfeststellungsverfahren zur Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring nicht vor 2017 kann nicht akzeptiert werden. Die Bezirksvertretung fordert, dass hierzu geeignete Initiativen unverzüglich ergriffen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss (2. Absatz des Antrages der CDU-Fraktion): Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.07.2013 hinsichtlich einer zeitlichen Verbindung der Baumaßnahmen „Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße“ und „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ wird nach Kenntnisnahme der Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.09.2014 (Tagesordnungspunkt 11.2.4, Vorlagen-Nr. 1184/2014) zurückgenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 AfD) 6 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Die Linke)</p>	<p>Sachstand 2015: Die Unterlagen zur Planfeststellung wurden Anfang Juni 2015 bei der Bezirksregierung eingereicht. Mitte August hat die Bezirksregierung noch mal um eine Feinjustierung der Unterlagen gebeten. Die Bezirksregierung ist sehr daran interessiert, das Planfeststellungsverfahren für die Anbindung der Stolberger Straße zügig durchzuführen, damit dieses zeitlich nicht mit dem anstehenden Planfeststellungsverfahren für die Leverkusener Rheinbrücke kollidiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>3. Beschluss (Gesamtantrag der CDU-Fraktion): Unter Berücksichtigung der beschlossenen Ergänzung fasst die Bezirksvertretung folgenden Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, auf die Bezirksregierung mit dem Ziel einzuwirken, den Abschluss des Planfeststellungsverfahrens „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ in 2015 zu realisieren. Das Zeitfenster der Bezirksregierung für das Planfeststellungsverfahren zur Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring nicht vor 2017 kann nicht akzeptiert werden. Die Bezirksvertretung fordert, dass hierzu geeignete Initiativen unverzüglich ergriffen werden. Der Beschluss der Bezirksvertretung vom 01.07.2013 hinsichtlich einer zeitlichen Verbindung der Baumaßnahmen „Einmündung Eupener Straße in die Aachener Straße“ und „Anbindung der Stolberger Straße an den Militärring“ wird nach Kenntnisnahme der Mitteilung der Verwaltung in der Sitzung der Bezirksvertretung am 15.09.2014 (Tagesordnungspunkt 11.2.4, Vorlagen-Nr. 1184/2014) zurückgenommen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 13 Ja-Stimmen (7 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 AfD) 6 Nein-Stimmen (5 Grüne, 1 Die Linke)</p> <p>4. Beschluss (1. Absatz des Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) Die Bezirksvertretung beschließt den Ausbau des Knotens Eupener Straße/Aachener Straße</p>	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>entsprechend Punkt 4 der Auflistung des Satzungsbeschlusses. Dieser lautet: „die Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Knotens Aachener Straße/Eupener Straße durch eine zusätzliche Rechtsabbiegerspur unter wesentlicher Beibehaltung des vorhandenen Straßenquerschnitts sowie durch Optimierung der Signaltechnik.“ Unter wesentlicher Beibehaltung des vorhandenen Straßenquerschnitts von 5,5 m versteht die Bezirksvertretung eine Aufweitung um maximal 10%.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich abgelehnt. 7 Ja-Stimmen (1 CDU, 5 Grüne, 1 Die Linke) 12 Nein-Stimmen (6 CDU, 4 SPD, 1 FDP, 1 AfD) Die Absätze 2 und 3 des Beschlussentwurfes werden von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen</p>	
03.11.2014	8.1.6	<p>Umbau der Straßenkreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel</p> <p>Antrag der SPD-Fraktion</p>	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den bereits im Jahr 2011 beschlossenen Umbau der Straßenkreuzung Dürener Straße/Stadtwaldgürtel unverzüglich ein-zuleiten. Sollte hinsichtlich des Gesamtumbaus noch weiterer Planungsbedarf bestehen, sind zur Verbesserung der Verkehrssicherheit zumindest einzelne Umbaumaßnahmen, wie die Entschärfung der Rechtsabbiegerspur, zeitlich vorzuziehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Wegnahme des freilaufenden Rechstabbiegers wird im Herbst 2015 umgesetzt. Der vollständige Kreuzungsumbau ist ab dem II. Quartal 2016 terminiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.1	<p>Generalsanierung Kirchweg</p> <p>Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, von Herrn Blümel/FDP und von Herrn Müller/Die Linke AN/1359/2014</p>	<p>Vor Baubeginn wird zu Fragen des Bauablaufs, der Bauzeiten und der Beitragskosten eine Information der Verwaltung mittels einer Veranstaltung durchgeführt.</p> <p>Für den Geschäftsbereich sollen die Bauarbeiten im Sommer stattfinden.</p> <p>Mehr Fahrradständer sind anzuordnen und eine Überprüfung der Standorte auf Machbarkeit (wie vor Haus-Nr. 135), jedoch ohne Beeinträchtigung von Autoparkplätzen, ist vorzunehmen.</p> <p>Die Möglichkeit von Kurzzeitparken und der Einrichtung von Ladezonen besonders im Geschäftsbereich ist zu regeln. Zu prüfen ist in diesem Zusammenhang die Nutzung eines Teils des Guntharplatzes an der Statthalterhofallee als Parkplatz für ein Kurzzeitparken.</p> <p>Wenn Paten für Blumenkübel (analog Aachener Straße in der Innenstadt) gefunden werden, dann können auf der Südseite des Kirchweges diese bei den Hausnummern 21, 61, 85, 113, 16, 32 und 78, realisiert werden.</p> <p>Der Fußgängerüberweg Kirchweg/Maarstraße (in Höhe Haus-Nr. 102) soll nach Modell Vitalisstraße/Manstedter Weg mit einer Einengung versehen werden.</p> <p>Die neu geschaffene Fläche im Geschäftsbereich wird so gestaltet, dass für einige Parkplätze eine Doppelnutzung möglich ist. Während des Zeitraumes der Außengastronomie sind diese Parkflächen nutzbare Freiflächen. Während der Wintermonate sind dies Parkplätze. Besonders im Bereich der Haus-Nummern 133 und 135 können so die zwei Schrägparkplätze in den Monaten des Bedarfs erhalten bleiben.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Maßnahme ist umgesetzt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
03.11.2014	8.1.7	Umgestaltung der Stolberger Straße in Köln-Braunsfeld Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Die Bezirksvertretung beschließt, die ausgearbeiteten Vorschläge des Planungsbüros VIA zur Umgestaltung des Straßenraumes der Stolberger Straße zeitnah in die bestehende Radwegeplanung einzuarbeiten und eine konkrete Umsetzung vorzulegen. Das Konzept wurde im Rahmenplanungsbeirat vorgestellt.	Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.
03.11.2014	8.1.9	Fehlende Fahrradstreifen in einem Teilstück der Gleueler Straße Antrag der CDU-Fraktion	Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 18 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD) 1 Enthaltung (FDP) Die Verwaltung wird gebeten, auf der Fahrbahn der Gleueler Straße in dem Teilstück zwischen der Kreuzung Gleueler Straße/Mommsenstraße und der Einmündung der Freiligrathstraße einen Fahrradstreifen einzurichten.	Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
01.12.2014	8.1.1	Parken auf der Kanalbrücke Lortzingstraße/Rautenstrauchkanal Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf allen Brücken über dem Rautenstrauchkanal und dem Clarenbachkanal ein Parkverbot auszusprechen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 17 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 3 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD) 1 Enthaltung (1 FDP) Nicht anwesend: Herr Fiedler	Sachstand 2015: Es wurde eine Markierung angeordnet, die das Parken auf der Brücke unterbindet. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
01.12.2014	8.1.5	Fahrradständer in der Hillerstraße in Köln-Lindenthal Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob auf der Hillerstraße Abstellanlagen für Fahrräder aufgestellt werden können. Weiterhin ist der Grund mitzuteilen, warum der Beschluss aus dem Jahr 2008 nicht bearbeitet worden ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Herr Fiedler	Sachstand 2015: Die Bedarfs- und Standortuntersuchung wurde durchgeführt. Im ersten Schritt werden an zwei Standorten 10 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen. Im zweiten Schritt werden in Abstimmung mit der Parkraumbewirtschaftung weitere Standort geprüft, der Punkt ist damit erledigt.
02.02.2015	8.1.5	Herrigergasse in Köln-Müngersdorf (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung beschließt, die Herrigergasse in Köln-Müngersdorf wieder als Rad- und Fußweg auszuschildern. Zudem ist das Parken von Fahrzeugen zu unterbinden, indem am Beginn der Herrigergasse/Belvedere Straße wieder die Pfosten aufgestellt werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: ist bereits wieder gesperrt
02.02.2015	8.1.9	Umgestaltung des Schnittpunktes der Remigiusstraße/Konradstraße/Arnulfstraße in Köln-Sülz (Antrag der SPD-Fraktion)	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den Schnittpunkt der Remigius-, Konrad- und Arnulfstraße so zu gestalten, dass ein Quartiersplatz mit Aufenthaltsqualität entsteht. Dabei ist ein Workshop mit Anwohnern einzuplanen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2015	8.1.7	Hinweisschilder auf die Freiluga	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird beauftragt, 3 Hinweisschilder auf die Freiluga zu beschaffen und an folgenden Stellen anzubringen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Gregor-Mendel-Ring/Ecke Belvederestraße 2. Alter Militärring/Ecke Wendelinstraße 3. Gegenüber der Einfahrt zur Freiluga <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Eine Beschilderung an den drei beschlossenen Stellen lehnt die Verwaltung ab, da die Belvederestraße leicht zu finden ist. Die Zufahrt zum Gelände dagegen ist schlecht einsehbar. Daher wurde dort die Freiluga aus beiden Richtungen ausgeschildert. Der Beschluss ist damit erledigt.</p>
02.02.2015	8.1.6	Sanierung der Schallstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, im Stadtteil Lindenthal die Sanierung der Schallstraße vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Sanierung wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.02.2015	8.1.4	Optimierung der Verkehrssituation Widdersdorf-Süd (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen zur Optimierung der Verkehrssituation in Widdersdorf-Süd zu prüfen und der Bezirksvertretung Lindenthal das Ergebnis vorzulegen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Optimierung des Kreisverkehrs Adrian-Meller-Straße/Einmündung Mathesenhofweg. 2. Verbesserung der Sichtbeziehung (insbesondere für Kinder) Am Aspelkreuz/Jakobsweg/Spielplatz. 3. Verbesserung des Straßenübergangs Unter Linden zwischen den Hausnummern 15 und 17. 4. Verbesserung der Querungsmöglichkeiten auf der Hauptstraße. 5. Eindämmung des Zubringer- und Abholverkehrs an der KITA Mathesenhofweg. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.03.2015	8.1.6	Aufstellung von Fahrradständern zwischen den Bäumen in der Klosterstraße zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, auf der Klosterstraße zwischen Clarenbachstraße und Rautenstrauchstraße zwischen den Bäumen Fahrradständer aufzustellen, um so das unerlaubte Gehwegparken zu unterbinden. Zeitgleich sind die blauen Hinweisschilder zum Gehwegparken zu entfernen, da sie der neuen Parkraumsituation nicht entsprechen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt.	Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
09.03.2015	9.1.1	Parkraumkonzept Lindenthal Nord	Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung mit der Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Lindenthal Nord I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes gemäß Anlage 3. Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Lindenthal durchgeführt. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.	Sachstand 2015: Das Parkraumkonzept Lindenthal-Nord ist angeordnet, die Ausschreibung läuft derzeit. Ende September/Anfang Oktober werden die Anlieger informiert und die Arbeiten zur Umsetzung beginnen voraussichtlich im Oktober. Geplant ist, dass Anfang Januar 2016 das Parkraumkonzept mit Bewohnerparkregelung in Betrieb geht.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.03.2015	8.1.1	Einrichtung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarriusstraße in den Stadtwald (Bordsteinabsenkung an der Fürst-Pückler-Straße) (Antrag der CDU-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, durch die Schaffung eines behindertengerechten Zuganges von der Pfarriusstraße und von der Joeststraße in den Stadtwald behinderten Mitbürgerinnen und Mitbürgern und ebenso auch Personen mit Rollatoren, Kinderwagen oder Fahrrädern den Zugang in den Stadtwald zu erleichtern. Dies kann ohne großen Aufwand durch Bordsteinabsenkungen an der Fürst-Pückler-Strasse geschehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2015: Die Planung erfolgt im Rahmen der personellen Ressourcen.
30.04.2015	5.1	Verkehrssituation Neuenhöfer Allee, Köln-Sülz	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe. Sie bittet die Verwaltung, die Parkraumsituation im Bereich Sülz-West weiter zu beobachten. Sollten die Voraussetzungen für eine mobile Messstelle zur Geschwindigkeitsüberwachung vorliegen, wird die Verwaltung gebeten, eine solche einzurichten. Die Tempo 30-Beschilderung soll von der Verwaltung überprüft und optimiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2015: Tempo 30 Beschilderung ist vorhanden. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.10	Beseitigung von Beschädigungen im Eingangsbereich der Kindertagesstätte St. Bruno (Oelbergstraße 70) in Köln-Klettenberg (Antrag der SPD-Fraktion) AN/0610/2015	Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, die Beschädigungen im Eingangsbereich der Kindertagesstätte St. Bruno, Ölbergstraße 70, zu beseitigen. Hier sind Gehwegplatten lose und stellen eine Gefahrenstelle dar. Außerdem ist der Bürgersteig in Teilen abgesenkt. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt	Sachstand 2015: Die Gehwegschäden wurden durch 662-4 in der 31 KW beseitigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.9	Schulwege zur neuen Schule Zusestraße in Köln-Lövenich Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal begrüßt die Planung einer weiterführenden Schule an der Zusestraße in Köln Lövenich. Folgende Punkte sind dabei von der Verwaltung umzusetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haupteingang der Schule zum Luise Meitner-Ring gerichtet • Anbindung von Widdersdorf über einen gemeinsamen Rad- und Fußweg, der den Lise-Meitner-Ring unterquert (Höhe Zusestraße) • Radfahrstreifen entlang der Kölner Str. von der Autobahnbrücke bis zur Vinzenzsallee • Deutliche Fahrbahneinengung am Übergang vom Gewerbegebiet zum Wohngebiet an der Kölner Straße, nach der Kreuzung Dieselstraße / Ottostr. Ri Lövenich zur Betonung der Ortseingangssituation • Überweg mit Zebrastreifen am Kindergarten Vinzenzsallee • Rad- und Fußweg von der Kölner Straße in Höhe dieses Überweges durch den Vinzenzspark zur Zusestraße • die Anlage der Stadtbahnhaltestelle an der verlängerten Linie 1 rechts der Widdersdorfer Landstraße • Die KVB - Buslinien 144 und Buslinie 145/149 	<p>Sachstand 2015: Die von der Bezirksvertretung genannten Punkte werden im Zuge der Planung der Schule geprüft und gegebenenfalls berücksichtigt. Das Anlegen eines FGÜ wird geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.14	<p>Umgestaltung der Verkehrsinsel Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in Köln-Lindenthal (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)</p> <p>- vertagter TOP 8.1.9 vom 09.03.2015 - AN/0289/2015</p>	<p>sind dem Bedarf anzupassen Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in einen stadtgestalterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen: -Entfernung des Altkleider-Containers und des Dixie-Klos auf Höhe Franzstraße Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. 15 Ja-Stimmen (7 CDU, 5 Grüne, 1 FDP, 1 Die Linke, 1 AfD) 4 Enthaltungen (4 SPD)</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Verkehrsinsel auf dem Lindenthalgürtel zwischen Gleueler Straße und Franzstraße in einen stadtgestalterisch annehmbaren Zustand zu versetzen. Das beinhaltet im Einzelnen: -Ersetzung des Altglas-Containers durch versenkbare Einrichtungen an der gleichen Stelle -Sperrung des Areals zwischen Gleueler Straße, Kiosk, KVB-Haltestelle und Baumscheiben für Autos durch Poller/Pfosten Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Sperrung des o.g. Areals mit Hilfe von Pollern wurde in der Zwischenzeit umgesetzt. Der Beschluss gilt in diesem Punkt als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.8	<p>Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße (Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0606/2015</p> <p>Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität unter Einbeziehung der Zülpicher Straße (Gemeinsamer Ersetzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion und von Herrn Müller/Die Linke) AN/0750/2015</p>	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Erweiterung des Inneren Grüngürtels im Bereich der Universität zu Köln durch die Einbeziehung der Autofahrbahn Zülpicher Straße zwischen der Stadtbezirksgrenze Lindenthal/Innenstadt Höhe Zülpicher Wall und der Meister-Ekkehardt-Str. / Wilhelm-Waldeyer-Str. in Köln-Lindenthal. Die Gestaltung des Freiraumes mit der KVB-Trasse, den Geh- und Radwegen wird von der Stadt Köln in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln erfolgen und der Bezirksvertretung Lindenthal vorgelegt. Eine Anregung aus der Bürgerschaft zur Verlegung der Haltestelle Dasselstraße aus der Eisenbahnunterführung nach Süd-Ost Richtung Zülpicher Wall begrüßt die Bezirksvertretung Lindenthal aufgrund des Erhalts der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke und der besseren Gestaltung des Raumes unter der Brücke ausdrücklich. Unser Beschluss ermöglicht dies.</p> <p>Der Antrag ist der BV Innenstadt bekannt und wird von dieser befürwortet. Beide Stadtbezirke profitieren von diesem Beschluss mit dem die Verkehrssicherheit und die bessere Aufenthaltsqualität im städtischen Raum erreicht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt. 16 Ja-Stimmen (6 CDU, 5 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke) 3 Nein-Stimmen (1 CDU, 1 FDP, 1 AfD)</p>	<p>Sachstand 2015: Der Verkehrsausschuss hat als zuständiges Gremium nach Vorberatung mit BV 1 und BV 3 in der gleichen Sache beschlossen. Somit ist der Beschluss erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.13	Ausbesserung des Gehweges im Park der Menschenrechte (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Nach einer kurzen Begründung des Antrages durch Herrn Fiedler (SPD) fasst die Bezirksvertretung ohne weitere Aussprache folgenden Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, im Stadtteil Lindenthal die Ausbesserung des Gehweges im Park für Menschenrechte vorzunehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung prüft die Finanzierung für die Instandsetzung des Gehweges.</p>
30.04.2015	8.1.6	Verlängerung des Fahrradschutzstreifens auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Die Bezirksvertretung fasst ohne Aussprache folgenden Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, auf dem Teilstück des Klettenberggürtels zwischen der Siebengebirgsallee und der Rhöndorfer Straße endlich die Verlängerung des Fahrradschutzstreifens über die bereits aufgebrachte Markierung zwischen Luxemburger Straße und Siebengebirgsallee hinaus umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung für die Verlängerung des Fahrradschutzstreifens auf der Südseite sowie die Planung für die Nordseite ist abgeschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen der geplanten LSA-Erneuerung und Fahrbahndeckensanierung voraussichtlich in 2016.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.3	Änderung der laufenden Straßenausbauarbeiten am ehemaligen Kinderheimgelände (Anton-Antweiler-Straße) (Antrag von Herrn Müller/Die Linke) - vertagter TOP 8.1.7 vom 09.03.2015 -	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, am ehemaligen Kinderheimgelände/Anton-Antweiler-Straße bei den laufenden Straßenausbauarbeiten (Anlage 1 des Antrages) folgende Änderung umzusetzen:</p> <p>1. Die Anton-Antweiler-Straße (zwischen Neuenhöfer Allee und Urftstraße) und die neu erbaute Sackgasse „Planstraße 6“ werden, wie die von der Münstereifeler Straße einmündenden Zufahrtsstraßen zum Kinderheimveedel es bereits umsetzen, als Spielstraßen ausgeschildert.</p> <p>2. Umwidmung des in Anlage 2 b des Antrages gekennzeichneten Parkplatzes P 1 in einen Fußweg, der mit zwei Fahrradnadeln gesperrt wird. Dabei Wegfall einer Parkbucht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2015: Maßnahmen werden geprüft.
30.04.2015	5.2	Umbau des Übergangs in Höhe Maarweg 23/62 (Az.: 02-1600-30/15)	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und unterstützt ihn in seinem Anliegen. Sie bekräftigt ihren Beschluss vom 31.08.2009, die vorhandene Querungsinsel am Maarweg in Köln-Braunsfeld mit einem Zebrastreifen auszustatten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	Sachstand 2015: Die Einrichtung eines Zebrastreifens wurde bereits durch eine Mitteilung im Jahr 2010 abgelehnt. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	I.Öffentlicher Teil	Aktuelle Stunde zum Thema "Gefahrenpunkt Kreuzung Dürener Straße/Gürtel" (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert den sofortigen Umbau der Kreuzung Dürener Straße/Gürtel, um weitere Gefahren für Leib und Leben Kölner Bürger auszu-schließen. Insbesondere wird um Überprüfung gebeten, ob der freilaufende Rechtsabbieger in die Dürener Straße von Norden kommend z. B. durch Poller verändert werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Ausführungsplanung für den Endausbau wird derzeit erstellt und soll in 2015 fertig gestellt werden. Eine provisorische Absperrung des freilaufenden Rechtsabbiegers wurde im August 2015 veranlasst.</p> <p>Lichtsignalanlagen: Der Baubeschluss liegt seit Ostern 2015 vor. Mit dem Beginn der Arbeiten wird für Frühjahr 2016 gerechnet.</p>
30.04.2015	8.1.2	Anlage einer Querungshilfe auf der Dürener Straße in Höhe des Radfernweges DFR (Antrag von Herrn Blümel/FDP)	<p>Beschluss: Auf der Dürener Straße ist in Höhe des Radfernweges DFR (Deutsche Fußball-Route) eine Querungshilfe zu errichten, damit Radfahrer, Fußgänger und Sportler diese gefährliche und oft benutzte Passage gefahrenloser nutzen können (ca. 300 m entfernt von der Kreuzung mit dem Stüttgenweg).</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p>	<p>Sachstand 2015: Im Rahmen der Einrichtung der Wechselzeichenanlage können Querungen nur signalisiert werden. Dieses wird in der Planung vorgesehen. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.1	Verkehrsführung von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße und von der Marsdorfer Straße in Köln-Junkersdorf/Marsdorf (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, Folgendes zu prüfen und der Bezirksvertretung Lindenthal mitzuteilen:</p> <p>Die Frequenz der Abbiegeampel von der Dürener Straße in die Marsdorfer Straße soll derart verändert werden, dass 1/3 Kraftfahrzeuge weniger während der Grünphase in die Marsdorfer Straße einfahren können.</p> <p>Ebenso soll das Verfahren von der Marsdorfer Straße in die Dürener Straße neu geregelt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2015: Die Prüfung dieses Beschlusses wird im Hinblick auf die personellen Möglichkeiten abgearbeitet. Sobald ein Ergebnis vorliegt, wird dies der BV mitgeteilt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	9.2.4	<p>Radschnellweg Köln-Frechen</p> <p>1. Bedarfsfeststellung über die Vergabe der Generalplanung inklusive der örtlichen Bauüberwachung (Leistungsphasen 1-9 HOAI) sowie über die Erstellung eines Verkehrsgutachtens</p> <p>2. Planungsbeschluss über die Leistungsphasen 1 und 2</p> <p>3. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen bei Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze</p>	<p>Die Bezirksvertretung Lindenthal empfiehlt dem Verkehrsausschuss und dem Finanzausschuss folgenden Beschluss zu fassen:</p> <p>1. Der Verkehrsausschuss stellt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - den Bedarf für die Vergabe der Generalplanung für den Radschnellweg Köln-Frechen für die Leistungsphasen 1-9 inklusive örtlicher Bauüberwachung sowie die Erstellung eines Verkehrsgutachtens fest.</p> <p>Weiterhin beauftragt der Verkehrsausschuss - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Verwaltung mit der Planung des Radschnellweges Köln-Frechen. Gleichzeitig beschließt der Verkehrsausschuss - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Vergabe der Generalplanung für die Leistungsphasen 1-2 gemäß HOAI 2013 sowie die Vergabe des erforderlichen Verkehrsgutachtens mit Gesamtkosten in Höhe von 186.500 EUR.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt - vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes sowie des Abschlusses der Kooperationsvereinbarung - die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 186.500 EUR im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei Finanzstelle 6601-1201-0-4799 (Radschnellweg Köln-Frechen), Teilplanzeile 8 (Auszahlungen für Baumaßnahmen) zur Vergabe der Leistungsphasen 1 – 2 HOAI im Haushaltsjahr 2015.</p>	<p>Sachstand 2015:</p> <p>sobald die Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Frechen und dem Rhein-Erft-Kreis unterzeichnet ist, können die Ausschreibungen zur Vergabe der Generalplanung und einer Verkehrsuntersuchung veröffentlicht werden.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.5	Alter Militärring im Abschnitt zwischen der Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadoo</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beauftragt die Verwaltung, dass der Alte Militärring/Abschnitt Kreuzung Wendelinstraße bis zur Anna-Freud-Schule (Sackgassenbereich) nach dem Abschluss der Baumaßnahme Herrigergasse wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt wird:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Verwaltung wird aufgefordert, die schon gefassten Beschlüsse der Bezirksvertretung Lindenthal zur Beruhigung des Alten Militärrings kurzfristig umzusetzen. 2. Überprüfen des Regenablaufs vom Hang – bei stärkeren Regenfällen steht die Straße unter Wasser 3. Korrekturen der vorhandenen Beschilderung <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2015: Zur Zeit wird beim Amt für Brücken und Stadtbahnbau die Hangsicherung entlang des alten Militärrings geplant. Erst nach Ausführung dieser Arbeiten können die beschlossenen Maßnahmen im Bereich der Straße umgesetzt werden. In Absprache mit der Polizei werden derzeit Pläne zur Verbesserung der Fußgängersituation erstellt. Im Rahmen dieser Maßnahme wird auch die Beschilderung optimiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.6	Zebrastreifen an der Querungshilfe Maarweg in Köln-Braunsfeld (Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt die Anlage eines Zebrastreifens mit ausreichender Beleuchtung an der vorhandenen Querungshilfe am Maarweg in Köln-Braunsfeld.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	Sachstand 2015: Wurde bereits abgelehnt. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.
08.06.2015	8.1.7	Umsetzung der Tempo-30-Zone auf der Straße "Unter Linden" in Köln-Widdersdorf (Antrag der SPD-Fraktion)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal hat am 30.05.2011 einstimmig beschlossen, bei der Umwidmung des Straßenzuges „Unter Linden“ von einer Privatstraße in eine öffentliche Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 km/h dauerhaft zu gewährleisten. Zurzeit ist auf der Straße „Unter Linden“ zwischen „Kreisel am Einkaufscenter und „Zur Abtei“, ebenso zwischen „Rosmarinweg“ und „Kreisel Hauptstraße Netto“ Tempo 50 erlaubt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Lindenthal fordert die Verwaltung auf, den o. g. einstimmig beschlossenen Antrag endlich umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	Sachstand 2015: Maßnahme ist bereits umgesetzt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	8.1.10	Radverkehrsanlagen Bachemer Straße/Hans-Sachs-Straße (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen der Verlängerung der Radverkehrsanlagen auf der Bachemer Straße bis zur Kreuzung Gleueler Straße sowie auf der Hans-Sachs-Straße bis Dürener Straße vorzunehmen und dabei durch eine provisorische und kostengünstige Lösung die Kreuzung Bachemer Straße / Hans-Sachs-Straße einzubeziehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>15 Ja-Stimmen (6 CDU, 3 Grüne, 4 SPD, 1 Die Linke, 1 AfD) 1 Enthaltung (1 FDP)</p> <p>Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planungen werden derzeit erstellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.06.2015	9.1.1	Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen in Kölner Stadtgebiet (Lindenthal) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens	Die Bezirksvertretung Lindenthal fasst folgenden ergänzten Beschluss: Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Lindenthal für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Dies erfolgt unter dem Vorbehalt, dass eine Priorisierung in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal am 31.08.2015 vorgenommen wird. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Nicht anwesend: Frau Führer, Frau Pinl, Frau Vadood	Sachstand 2015: Die Priorisierung der Straßen und Wegeerneuerungsmaßnahmen wurden bei einem Beratungstermin in der BV 3 am 13.08.2015 vorgenommen. Der Tagesordnungspunkt ist in dieser Hinsicht erledigt.